

Bezugsgebühr:

Wiederholt die Dresden bei täglich...
gestimmter Aufnahme nach unten...

Telegraphen-Adressen:
Nachrichten Dresden.

Dresdner Nachrichten
Begründet 1856

Posner & Co., Prager Strasse 32
parterre und 1. Etage.
Herrenschneidergeschäft I. Ranges. Spezialität: Gesellschafts-Anzüge.

Anzeigen-Carll.

Wiederholung der Anzeigen...
bis nachmittags 3 Uhr. Sonntags...

Redaktions-Adressen:
Pr. 11 und 2006.
Hauptgeschäftsstelle: Marienstr. 36.

Mutter Anna-
Blutreinigungstee
Paket 1 Mark. nur echt mit Schutzmarke 'Mutter Anna'.

Weit Eggers
und
breit mollige
Schlafrocke.
Rob. Eger & Sohn, Frauenstrasse 3 und 5.

Julius Beutler, Dresden, Wallstrasse 15
empfiehlt in grösster Auswahl:
Eiserne Oefen und Herde
Haus-, Küchen- und Landwirtschafts-Geräte.

Tuchwaren. Grossartige Auswahl hoch aparter Neuheiten in deutschen u. engl.
Qualitäten, streng solide Ware, ausserordentlich billige Preise.
C. H. Hesse Nchf., Marienstr. 20, 3 Raben.

Dr. J. E. Spindel. Marokkofonferenz, Frankreich und Venezuela. Zweigeltungs- und Warenbausteuern, Frauen-
bildung u. -Studium, Viehwirtschaft, Landtagsverhandl., Zolltarifvertrag, Agl. Konservatorium.
Wutmaßliche Witterung:
Wilder Frost, Schnee.
Freitag, 26. Januar 1906.

Die Aussichten der Marokko-Konferenz
lassen sich, trotzdem seit dem Beginn der Verhandlungen in
Algerien bald zwei Wochen verstrichen sind, noch immer nicht
sicher bemessen und voraussagen: man schwankt allerorts zwischen
Furcht und Hoffnung. Aus der Tatsache, dass bisher nur beschränkt
wenig an positiven Ergebnissen der Beratungen zu verzeichnen
ist, darf man sich aber nicht zu übereilten pessimistischen
Schlüssen auf das Ende der Konferenz verleiten lassen. Die stets
bei politischen Konferenzen zu überschätzen, so möchte man auch
in Algerien vor Eintritt in die wichtigen und entscheidenden
Erörterungen über die Regelung der Marokko-Frage zuerst
Rückhalt nehmen, sich gegenseitig auszusprechen und die
verschiedenen Ansichten austauschen. Ohne die Wirkungen eines
solchen unvermeidlichen persönlichen Verkehrs zwischen den diplomatischen
Delegierten zu überschätzen, kann man doch behaupten,
dass er die glatte Abwicklung der eigentlichen und offiziellen
Verhandlungen ganz wesentlich erleichtert. Der zweite
Grund dafür, dass die Konferenz in Algerien nur schwerfällig
in Gang kommt und ihre Dauer wahrscheinlich mehrere Monate
in Anspruch nehmen wird, ist in der Absicht aller
Beteiligten zu suchen, um des guten Gelinnsens
willen vorsichtig und ohne Hastbereitschaft zu Werke
zu gehen. Dementsprechend herrscht auch bei Feststellung
der Reihenfolge der einzelnen Beratungspunkte die Tendenz vor,
zunächst jene Fragen zu erledigen, die voraussichtlich zu
keinen größeren und tiefergehenden Kontroversen führen werden.
So hat man als ersten Gegenstand für die Erörterungen die
Unterdrückung des Waffenhandels nach Marokko gewählt, eine
Reformangelegenheit von verhältnismässig geringerer
Bedeutung, deren Regelung durch ein von einer
Sonderkommission bearbeitetes Realment denn auch den
neuesten Verhandlungen zufolge die Billigung der Konferenz im
großen und ganzen gefunden hat und unbeschadet einzelner
Amendments und Abänderungen an verschiedenen Paragraphen. Wenn
dieses erste positive Ergebnis an sich auch wenig bedeuten
wird, so darf kein moralischer Erfolg doch nicht ganz
übersehen werden, weil er einen optimistischen
Ausblick auf den Fortgang der Verhandlungen gestattet.
Nachdem der erste Wurf gelungen, hofft man
wohl nicht ohne Grund, dass auch die nun folgenden
Verhandlungen über die bereits klippreife finanzielle
Reformfragen in gleich erfreulicher Weise gefördert werden.
Allerdings - das dürfte Ende kommt noch nach: die
Realisierung der Polizeifrage, die den kritischen Punkt der
Konferenzverhandlungen bildet. Bei dieser Gelegenheit muss
Frankreich seine geheimsten Karten aufdecken und klipp und
klar seine Forderungen, ob es ihm mit der Anerkennung der
Selbstständigkeit Marokkos und der Gleichberechtigung aller
Mächte dort im friedlichen Wettbewerb Ernst ist oder nicht.
Die Organisation der marokkanischen Polizei ausschließlich
durch Frankreich - wie dieses bisher gefordert wurde -
bedeutet in ihrer Konsequenz eine französische
Oberherrschaft über Marokko und es braucht nicht erst
weiter auszuführen zu werden, dass solch ein französisches
Generalmandat für die marokkanische Polizei durchaus
im Widerspruch mit der im Grundgesetz auch von Frankreich
anerkannten Souveränität des Sultans, der Unabständigkeit
Marokkos und dem Prinzip der offenen Tür für alle
Handelsmächte stehen würde.

kompetenten marokkanischen Kreisen verläutet nun, dass der
Moggen es mit seiner Eigenliebe wohl verträglich finden
würde, die für sein Land einzuführenden Reformen und ihre
Ausführung unter eine internationale europäische Kontrolle
gestellt zu sehen, nicht aber unter die einer einzigen
Macht, am allerwenigsten aber Frankreichs, welches in
den letzten Jahren in Marokko durch sein anmaßendes
Auftreten sehr viel Hass, Misstrauen und Erbitterung gegen sich
erregt hat. Frankreich ist also - kurz gefasst - vor die
schicksalsschwere Frage gestellt, die es schon einmal verneint
hat, ob es Ströme von Gold und Blut aufwenden will, um
Marokko zu 'zivilisieren', wie Herr Willow sich treffend
ausdrückt. Wenn deshalb von einigen französischen Blättern
besonders Delcassés Richtung die Drohung ausgesprochen
wird, dass Frankreich es eher auf einen Krieg ankommen lassen
als die von Deutschland verlangte Internationalisierung der
Polizeigewalt im Scharfenreich zu lassen, so braucht man
derartige Verheerungen wirklich nicht auf die tragische
Schicksal zu nehmen. Frankreich wird sich hüten, es zum
äußeren zu treiben, nachdem der Druck der antimilitaristischen
Strömung sich in eigenen Lande immer bemerkbarer macht, die
Möglichkeit der Kandidatur des Delcassés für die
Präsidentschaft nicht mehr in Frage kommt, nachdem Fallières mit
großer Majorität gewählt ist, und nachdem endlich der
Ausfall der englischen Wahlen gezeigt hat, dass das
englische Volk die auswärtige scharfmacherische Politik des
verlassenen Torykabinetts nicht gutheißt. So ist zu hoffen,
dass - wenn auch nicht alle Schwierigkeiten - so doch die
drohenden Gewitterwolken von dem Verlauf der Konferenz
abgewendet sind und dass fair play bei der deutschen
Politik in der Marokko-Frage den gerechten Sieg davontragen wird.

Nordamerikas in Südamerika vorzudringen. Präsident Roosevelt
hat zwar oft genug betont, dass seiner Meinung nach die
Monroedoktrin nur ein Prinzip der Ordnung und der politischen
Moral in der neuen Welt sein solle und dass sie nicht als
Schutzwehr für die südamerikanischen Regierungen dienen
solle, die ihre Verpflichtungen nicht erfüllen oder die Rechte
anderer verletzen; das klingt theoretisch sehr schön, aber in
der Praxis machen sich die Dinge, wie man sieht,
wesentlich anders. Deutschland hat demselben Castro
gegenüber auch recht able Erfahrungen gemacht und bei seinem
Vorgehen gegen Venezuela ebenfalls häufig nach Washington
geschickt. ... jetzt ist Frankreich an der Reihe. ... Zeit aber
wäre es wirklich, diesem unwürdigen Zustande endlich einmal
und zwar gründlich ein Ende zu machen. Dazu wäre wiederum
Einigkeit unter den interessierten europäischen Mächten
erforderlich, und hier liegt leider der Haie begraben. ...

Frankreichs Streit mit Venezuela.

Der berüchtigte Präsident der südamerikanischen Republik
Venezuela, Castro, der sich durch seine Räuberhauptmanns-
streiche und Dombärmelaktionen schon wiederholt bei den
europäischen Mächten recht unbeliebt gemacht hat, gibt
jetzt wieder einmal Anlass zu begründeten Bedenken.
Für Abwechslung hat er diesmal Frankreich
herangezogen, das die diplomatischen Beziehungen
zwischen beiden Ländern abgebrochen worden sind. Der
Ursprung des Konflikts liegt in der Moggen, die Castro
Ende vorigen Jahres gegen die französische Kabelgesellschaft
in Venezuela ergreift, die er beschuldigt, mit Matos, dem
Revolutionär, gegen die venezolanische Regierung zu intrigieren.
Er wies den Hauptvertreter der Gesellschaft kurzerhand aus
Venezuela aus und schloß deren Räume. Dagegen ließ die
französische Regierung durch ihren Geschäftsführer Laiguy energischen
Einpruch erheben. Am Verlaufe der Verhandlungen kam es, wie
ausführlich gemeldet, zu großen Heftigkeiten der französischen
Gesandtschaft, die am 10. Januar den Abbruch der diplomatischen
Beziehungen herbeiführten und die Pariser Regierung
veranlaßt haben, eine Kundendemonstration mit fünf Kriegsschiffen
gegen die venezolanischen Häfen in Szene zu setzen, um
von Castro nötigenfalls eine ausreichende Genugtuung
zu erzwingen. Die neuerliche Unerschämtheit des
Präsidenten Castro würde uns jedoch kaum Veranlassung
geboten haben, näher auf den französisch-venezolanischen
Konflikt einzugehen, wenn nicht das Drum und Dran bei der
ganzen Angelegenheit zu interessanten Beobachtungen reichte.
Weil man den tiefsten Ursachen des Castro'schen Größenwahns auf
den Grund, so stößt man auf die unheilvolle Wirkung der
Monroedoktrin, die in den südamerikanischen Nachbarstaaten die
Wahnperversion erzeugt, als ob die europäischen Staaten ihnen
gegenüber machtlos seien, da die nordamerikanische Union den
Grundsatz 'Amerika den Amerikanern' aufgestellt hat. Leider
beugen sich die europäischen Staaten mehr oder minder diesem
Grundsatz, der absolut keine innere Berechtigung hat, sondern
nur einen Deckmantel für die imperialistischen Ausdehnungs-
bestrebungen der nordamerikanischen Union darstellt. Auch
Frankreich scheint es bei dem jetzigen Bruche vorläufig mit
Drohungen bewenden zu lassen und mit Rücksicht auf die
Monroedoktrin nur zaghaft an eine energische Aktion heranzugehen.
Was Wunder, wenn es da die südamerikanischen Staaten ganz
bereits finden, dass Castro Frankreich als quantitätsmäßig
behandelt, da es nichts zu unternehmen wage, ohne erst
Russ und Billigung in Washington einzuholen. Das dadurch
das Prestige Europas leiden muß, ist bedauerlich, aber leider
wahr und wird vielleicht in Zukunft noch zu recht unerfreulichen
Erfahrungen führen, wenn nicht seitens der europäischen Staaten
geschlossen und beizeiten gegen eine derartige Ausdehnung
der Monroedoktrin Front gemacht wird. Wie Dr. Carl Peters
neulich in seinem Dresdener Vortrage über Weltpolitik treffend
ausführte, wäre es an der Zeit, dies zu tun, wobei sich
gleichzeitig England und Deutschland brüderlich die Hand
reichen könnten, um einem drohenden Übergewicht

Neueste Drahtmeldungen vom 25. Januar.

Deutscher Reichstag.
Berlin. (Bris.-Tel.) Die einstweilige Einstellung eines
gegen den Abgeordneten Legien (Schweben) Privatklage-
verfahrens wird beschlossen. Die Gegenwürde betreffend die
Statistik des Warenverkehrs mit dem Aus-
lande und betreffend die Wertberichtigung der Ein-
fuhrzölle in Holland sind in dritter Lesung
definitiv angenommen. - Dann wird die erste Beratung des
Entwurfs einer Maß- und Gewichtserdnung fort-
gesetzt. Abg. Barmine (nat.) wendet sich gegen die
Verstaatlichung der Eisenbahnen. Es scheinen dort finanzielle Gründe
in Betracht zu kommen. Die leitenden kommunalen
Verwaltungen sollen offenbar in die Staatstafel geben, um die
erheblichen Kosten der Nachbildung zu decken. Seit dem so, so
sollte man aber diese ganze Eisenbahnfrage lieber den einzel-
staatlichen Gesetzgebungen überlassen, wie sie diese Frage
regeln werden. Weiter spricht sich Legien gegen die
Verstaatlichung der Eisenbahnen aus und plädiert endlich für
Zulassung von 1/4 Bundgemischen. - Abg. Werten (freil.)
verweist auf die Bestimmungen über die Revision der
Maße, Wogen und Gewichte in den Apotheken und erbt
in der Verstaatlichung der Eisenbahnen einen übermäßigen
Eingriff in die Selbstverwaltung der Kommunen. Für einzelne
Gemeinden bedeute diese Verstaatlichung eine schwere finanzielle
Schädigung. Zum mindesten müßten diese Gemeinden entschädigt
werden. - Abg. Pacht (freil.) erklärt sich namens
seiner Freunde im wesentlichen für die Vorlage, auch mit der
Verstaatlichung des Eisenbahnwesens, einverstanden. Die vom
Standpunkte der Kommunen dagegen erhobenen Einwände würden mit
dem Auslande hinsichtlich, wo in das Gesetz die Bestimmungen
hinein kommen, daß die Eisenbahngebühren nur die Selbstkosten
decken dürften. Im Interesse der Brauereien liege es, auch die
1/4 Vorkosten für die Nachbildung zuzulassen. Die Brauereien
könnten diese Gebühre nicht entbehren. Ob die Brauereien
zu einem leiten, darüber seien die Meinungen auseinander.
Nötig sei auch der Einigung für die Vieh- und Getreide-
erzeugung, wie ein unlangst bekannt gewordener Ministerial-
erlass beweise, wonach Ermittlungen ergeben haben, daß bei
Revisionen landwirtschaftlich benutzter Gewichte sich kaum
13 Prozent als richtig und vorrichtsmäßig erwiesen haben.
Es sei das ja wohl Grund genug, auch die Landwirtschaft in
das Gesetz mit einzubeziehen. - Abg. Die (Zentr.) wendet
sich dagegen, daß eines Tages in einem Einzelstaat alle
kommunalen Eisenbahnen befreit würden. Das sonstige
Verhalten hätte er ungeschoren zu lassen. Schließlich verlangt er
Eichung der Förderwagen im Bergbau. - Für die
Förderung treten ein die Abg. Stolle (Zentr.) und
Dassbach (Zentr.). - Abg. Raab (natil.) stimmt der Vorlage zu
und verteidigt ganz besonders die Verstaatlichung der Eisenbahnen,
gegen die sich die Abg. Hoffmeister (freil.) und
Dassbach wenden. - Staatssekretär Graf Bofadowsky
legt nochmals dar, daß die Nachbildung große finanzielle Lasten
für die Einzelstaaten mit sich bringe. Jede von der Staat,
daß die Kommunen von den Eisenbahnen erhebliche
Lebensmittel haben, so sei es eine einfach logische Forderung, daß
er erkläre: Wenn die Gemeinden aus den Eisenbahnen
Einnahmen erzielen, die ihnen ursprünglich gar nicht zugesagt waren,
so sei es nur in der Ordnung, daß die Rückkäufe den Einzel-
staaten zulassen, die die ungeheuren Kosten für die
Nachbildung zu tragen haben. Ueberdies solle Grundlag sein,
dass durch die Gebühren nur die Selbstkosten gedeckt werden.
Dass etwa die Gebühren für jede Gemeinde besonders normiert
würden, gehe nicht an. Die Gebühren müßten im ganzen
Reiche einheitlich sein. - Abg. Die (Zentr.) bittet um
billige Berücksichtigung der Gemeinden in Süddeutschland, die
eigene Eisenbahnen haben und für die sie geschulte Kräfte
angestellt hätten. - Die Vorlage wird einer besonderen
Kommission zu bewilligen. - Es folgt erste Lesung des
Gesetzesentwurfs, betr. das Urheberrecht an Werken der bildenden
Künste und der Photographie. Der Entwurf behandelt die
Werke der Photographie nicht durchweg gleich mit denen der
bildenden Künste, sondern stellt für sie, insbesondere bei
Bestimmung der Dauer der Schutzfrist, besondere Normen auf.
Die Werke der Kunst und der angewandten Kunst sollen mit
den übrigen Werken der bildenden Künste gleichgestellt werden.
Die Bestimmungen des Gesetzes werden in einer Reihe von
Bestimmungen erweitert. Für die photographischen Erzeugnisse
kommt hauptsächlich die Verlängerung der Schutzdauer, das
Verbot der Nachbildung, auch wenn sie auf anderem Wege als
dem mechanischen erfolgt, in Betracht; ferner die Vereinfachung
der Beschränkung, die sich aus der Freigabe der photographischen
Bilder für die Nachbildung in gewerblichen Erzeugnissen
ergibt. Neu ist für beide Gebiete eine Einschränkung der
Bestimmungen des Gesetzes durch Einführung eines Schutzes
der Nachbilden gegen Verbreitung und öffentliche
Ausstellung des Bildnisses. Von einer gezielten Regelung des Verlags

Dies werden sich die Geister scheiden und entweder auf die Seite
Deutschlands oder Frankreichs treten müssen, wenn
- gegen alles Erwarten - keine Einigung der Mächte über diesen
Kardinalpunkt zu Stande kommen sollte. Wie die Entscheidung
der übrigen an der Konferenz beteiligten Mächte ausfallen wird,
dürfte kaum zweifelhaft sein, wenn nicht geradezu Zeichen und
Wunder geschehen: die deutsche Diplomatie beschränkt sich, wie
alle Welt weiß, grundsätzlich darauf, ohne irgend welche Sonder-
ansprüche, insbesondere ohne solche politischer oder territorialer
Art, lediglich die Rechte und Interessen Deutschlands nach
Moggen der von allen Mächten anerkannten Grundzüge zu
wahren, und zwar mit der ausdrücklichen Gewähr, auch die
Interessen aller übrigen Beteiligten mit gleichem Maße zu
wahren und in gleichem Umfang zu berücksichtigen - während
Frankreich eine Sonderstellung für sich erhebt, die einem
Protectorat über Marokko und damit einer Schädigung der Inter-
essen anderer Mächte so ziemlich gleichkommt. Da kann die
Wahl für oder wider wohl nicht schwer fallen. ... Es ist
nicht gut anzunehmen, daß die anderen Großmächte, welche
doch sämtlich an der wirtschaftlichen Offenhaltung Marokkos
das gleiche Interesse wie Deutschland haben, einstimmig den
Franzosen die Polizeigewalt dort einräumen werden. Ein
solcher Beschluß käme zweifellos einer Auslieferung Marokkos
an Frankreich gleich und wäre auf friedlichem Wege überhaupt
nicht zu verwirklichen. Schließlich hat ja auch der Sultan von
Marokko noch ein entscheidendes Wortchen mitzusprechen, nach-
dem zu Beginn der Verhandlungen in Algerien, auf Antrag
der deutschen Delegierten, seine Souveränität von den Ver-
tretern aller Nationen feierlich anerkannt worden ist. Aus

Erhalten und
sterilisierte
Kinder-
Milch
(Trocken-
Fütterung)
Kilcher-Anhalt, 'Zentral', M. Wulff, Adl. Str. 11, nur Zwickauer Str. 74.

rechts bei Werken der bildenden Künste und Photographien wird einzuweisen abgehen. Ein darüber ausgearbeiteter Gesetzentwurf ist einer Begutachtung durch eine Sachverständigenkommission unterzogen worden, wobei sich ergab, daß eine allseitig befriedigende Regelung zurzeit nicht möglich erscheint. — Abg. Dablen (Zentr.) ist im allgemeinen mit der Vorlage einverstanden. Daß der Bildnischuß verlagene sollte gegenüber amtlichen Zwecken ist zu klären ausgedrückt. Die amtlichen Zwecke müssen näher umschrieben werden. — Abg. Dieß (Soz.) bedauert, daß über das Verlagsrecht an Werken der bildenden Künste keine Einigung habe erzielt werden können, und beantragte dann eine Reihe von Bestimmungen des Entwurfs. — Abg. Müller-Neumann (Frei., Volksp.) erkennt an, daß die Schwierigkeiten der Materie bei dieser Vorlage im allgemeinen trefflich überwunden seien und wünscht verfaßten Arbeiters gegenüber den Vereinigten Staaten. — Staatssekretär Graf Potzdorff führt aus, die Vorlage vermittele zwischen den einander gegenüberstehenden berechtigten Interessen, einerseits der Künstler, andererseits des Publikums. Sollen die Künstler der Renaissance schon diesen Schutz gehabt, so hätten sie nicht den Einfluß auf unser Kulturleben gehabt, den sie in Wirklichkeit gewonnen haben. Darnach waren die Künstler bzw. ihre Erben zu begünstigen; heute geht das nicht mehr an, aber gar zu weit dürfe man auch heute nicht gehen. In Bezug auf das Recht am Bild schloge die Vorlage ebenfalls einen richtigen Mittelweg ein. Materialien wurden durch den Bildnischuß nicht tangiert. — Abg. Pucca (natl.) bemängelt den § 2, daß er das Recht am eigenen Bilde zur Regel und die öffentliche Verbreitung und Vervielfältigung des Bildes zur Ausnahme mache. Hierbei umgekehrt müßte es sein. Dringend geboten sei auch ein Verlagsrecht. — Abg. Hennig (Soz.) und Lattmann (Natl.) äußern sich im allgemeinen zustimmend zu der Vorlage, ebenso Abg. Dove (Frei., Natl.); letzterer wünscht, daß die Vereinigten Staaten mit möglicher Energie darauf hingewiesen werden, daß sie von ihrem bisherigen Schutze ablassen. Anempfehlen möchte er der Regierung einen erhöhten Schutz der Kunst auch gegen das Verleihen von Familienfonds in der Presse und gegen das Verleihen solcher Sentenzen auf der Straße leblich zu reklamieren. (Zeit richtig!) — Darauf geht die Vorlage an eine Kommission. — Schluß der Sitzung 6¼ Uhr. — Morgen 1 Uhr: Befähigungsnachweis im Hauptsaal.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die Budgetkommission des Reichstages hat heute die Vorlage, welche eine Reichsgarantie für die Bahn von Tula nach dem Kanenababereen enthält. Die Debatte drehte sich im wesentlichen um die Frage, ob es nicht richtiger wäre, die Bahn durch das Reich bauen zu lassen, und wird morgen fortgesetzt.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die Steuerkommission des Reichstages hat heute die Beratung der Steuerreformvorlage, und zwar zunächst beim Einkommensteuergesetz, fort. In § 1 wurde auf Antrag des Abg. Zuck (Zentr.) gefügt, daß die Worte „von technisch reinem Silber aller Art (Silber, Silber- und Silber-Platin)“ deren Verwendung zur Verfertigung der Paragrafen für zulässig erklärt — von Silber, Silber- und Silber-Platin, sowie von Silber- und Silber-Platin hergestellten Schmuckstücken. Zu einer lebhaften Debatte führte ein weiterer Antrag Zuck (Zentr.) auf Entziehung folgender Bestimmungen: „Bei der Einführung von vier aus anderen deutschen Bundesstaaten in den Geltungsbereich des gegenwärtigen Gesetzes wird nach den näheren Bestimmungen des Bundesrats eine Hebergenab-Abgabe erhoben, die den Betrag von 2 Mk. für 1 Schilling nicht übersteigen darf.“ Schließlich wurde dieser Antrag gegen die Stimmen der National Liberalen und einiger Konservativen angenommen; im übrigen wurde die Vorlage mit minderheitlichen Änderungen in erster Lesung angenommen. — Morgen Tabaksteuervorlage.

Preussischer Landtag.
Berlin. (Priv.-Tel.) Die Interpellation des Grafen v. Helldorf und Genossen betreffs Bekämpfung der Sozialdemokratie wurde im Herrenhause vom Grafen v. Helldorf — Präsenzien wie folgt begründet: Wir erkennen an, daß in der letzten Zeit eine Veränderung in der Haltung eingetreten ist, die die Staatsregierung seit dem verfallenen Ableben des Sozialistengesetzes gegenüber der Sozialdemokratie einnahm. Immer deutlicher erhebt die Unionspartei ihr Haupt. Sie lehnt sich nicht, die Hilfe des Auslandes gegen das eigene Vaterland in Anspruch zu nehmen; sie feiert die Nordstaaten der russischen Revolution und stellt sie als nachahmenswerte Beispiele hin. Staatsbürgerliche Rechte sind das Korrelat staatsbürgerlicher Pflichten; indem die Sozialdemokratie die Pflichten leugnet, erklärt sie sich selbst der Rechte für verlustig. Der letzte Sonntag ist so ruhig verlaufen dank der trefflichen und wohlwollenden Maßregeln der Behörden und auch dank der Vorkehrungen der sozialdemokratischen Führer, die eine sehr begründete Abneigung gegen Völkerverdamm haben. Sehr gut! Aber dieser Sonntag hat auch wieder die fast unumschreibliche Macht der Führer über die Massen gezeigt. Wir wollen von der Regierung nur wissen, ob sie glaubt, mit den bestehenden Mitteln auszukommen. Wenn sie damit auskommen, um so besser. Leider können die Erfolge, die man von der Bekämpfung der Sozialdemokratie auf dem Boden der bestehenden Gesetzgebung erreicht hat, und nicht gerade optimistisch stimmen. Gewiß sollte die Regierung mit aller Rücksichtlosigkeit die bestehenden Gesetze anwenden; erachtet sie aber eine Änderung der Gesetzgebung für geboten, so weiß sie, daß sie das Verlangen an ihrer Seite hat, sowie alle, die Gott lieben und ihren König ehren. (Beifall.) — Zur Beantwortung der Interpellation erhob sich sofort der Ministerpräsident Graf v. Helldorf. (Die Antwort ist bereits im Abendblatt mitgeteilt worden.)

Zur Marokko-Konferenz.
Algier. (Priv.-Tel.) Ein von französischer Seite beauftragtes Untersuchungsrecht auf Waffenkonventionen gegen Schiffe übertrug an dem vereinigten Widerstand der übrigen Mächte, jedoch das akzeptierte Abkommen, die Schiffsverkehrsinteressen in keiner Weise nachteilig berührt. Anberaumt sich nun auf marokkanischen Widerstand hin die Ausrüstung des Imports von Landwaffen einhaltig lassen.

Zur Paaz in Rußland.
Petersburg. (Priv.-Tel.) Ganz Rußland mit Ausnahme von Transkaukasien ist den Händen der Revolutionäre ergriffen, in denen sich die auf der Insel Ozei noch mehrte Anhänger. 200 Mann Soldaten sind auf dem Eisbrecher „General“ jetzt dort eingetroffen. Die Revolutionäre sollen aber bald mehrere neuerer Konstruktions, die aus England importiert wurden, verfügen.

Schiffungslück.
Newyork. (Priv.-Tel.) Von den Passagieren des gestrandeten amerikanischen Dampfers „Valencia“ sind fünfzig ertrunken, hundert Personen sind in höchster Gefahr, da der Wellengang sehr hoch ist und das Schiff, das auf einer Klippe liegt, langsam auseinanderbricht. Die Rettungsarbeiten werden durch schwere Nebel behindert.

London. (Priv.-Tel.) Nach Telegrammen aus Victoria ist die „Valencia“ mit dem Reste der Überlebenden untergegangen. An Bord befanden sich noch 60 Leute von der Besatzung und 94 Passagiere. Nur 16 Personen sind, soweit bekannt, gerettet worden. Ein furchtbarer Lesan grübelte alle Rettungsversuche anderer Dampfer. Viele Boote und zwei Flöße wurden vom Wind aus Stotgemacht, doch nur vier gelangten an Land. In der Banik nach dem Scheitern wurden viele Frauen über Bord geworfen. Die Offiziere machten vergeblich von ihren Revolvern Gebrauch, um die Ordnung wiederherzustellen.

Brandkatastrophe.
London. (Priv.-Tel.) Nach einer Meldung des Daily Chronicle aus Melbourne haben furchtbare Waldbrände in der australischen Kolonie Victoria stattgefunden. Viele Häuser wurden zerstört und zahlreiche Menschen kamen in den Flammen um. Das Feuer wurde von einem heftigen Sturm über die Stadt Mount Pleasant getrieben. Nur wenige Häuser

entgingen der Zerstörung, die anderen wurden niedergebrannt. Sechs Kinder, welche auf der Suche nach Hause zurückkehrten, wurden Opfer der Flammen. Viele ähnliche tragische Vorfälle ereigneten sich in Mount Pleasant und in anderen Städten und Dörfern, welche von den Bränden heimgesucht wurden.

Botsdam. Der Kaiser besichtigte heute vormittag die Leibkompanie und die Kompanie des 1. Garderegiments A. S. In der ersten ist Prinz August Wilhelm Leumann, Prinz Graf Friedrich ist Hauptmann der letzteren. Dann fand ein Paradezug des gesamten Regiments statt. Nachher nahm der Kaiser am Frühstück des Offizierskorps im Regimentsbau des 1. Garderegiments A. S. teil.

Berlin. (Priv.-Tel.) Zur Feier der silbernen Hochzeit des Kaiserpaars werden auf Wunsch des Kaisers je eine Serie von silbernen Münzen und Gedenkmedaillen mit dem Doppelbildnis des Kaiserpaars und den Jahreszahlen 1881 und 1906 geprägt.

Berlin. (Priv.-Tel.) Nach privaten Meldungen ist im Befinden des Großherzogs von Luxemburg eine Verschlechterung eingetreten. Die Sprache ist gelähmt.

Berlin. Der Bundesrat hat in seiner heutigen Sitzung die Vorlagen betr. den Entwurf eines Gesetzes wegen Änderung einiger Vorschriften des Reichsstellengesetzes und die Ausprägung von 25 Millionen Mark in Reichsilbermünzen den zuständigen Ausschüssen überwiesen.

Berlin. (Priv.-Tel.) In den höheren Kommandostellen der Armee sollen zum Frühjahr Veränderungen bevorstehen. So bedürftigen die Divisionskommandeure Generalleutnant v. Mettler, 21. Division, Frankfurt a. M., Generalleutnant v. Collatz, 16. Division, Trier, und Generalleutnant v. Heide, 12. Division, Reife, ihren Abschied einzurufen. Auch soll der Herzog Albrecht von Württemberg, derzeit Kommandeur der 26. Division, 1. württembergische, für den bisherigen kommandierenden General v. Hugo an die Spitze des 13. (württembergischen) Armeekorps treten.

Berlin. Nachnennnte sächsische Hof- und Staatsbeamte um. erhalten preussische Orden, und zwar: das Großkreuz des Roten Adlerordens Staatsminister v. Seebach, die Brillanten zum Roten Adlerorden 2. Klasse Oberbürgermeister v. Salza und Richter, den Roten Adlerorden 3. Klasse Polizeipräsident Koenig und Stadtverordnetenvorsteher Kautzsch, den Roten Adlerorden 4. Klasse Baurat v. Ullrich und Polizeirat v. Ullrich, den Kronenorden 1. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 2. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 3. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 4. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 5. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 6. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 7. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 8. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 9. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 10. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 11. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 12. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 13. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 14. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 15. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 16. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 17. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 18. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 19. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 20. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 21. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 22. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 23. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 24. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 25. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 26. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 27. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 28. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 29. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 30. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 31. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 32. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 33. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 34. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 35. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 36. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 37. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 38. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 39. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 40. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 41. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 42. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 43. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 44. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 45. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 46. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 47. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 48. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 49. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 50. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 51. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 52. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 53. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 54. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 55. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 56. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 57. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 58. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 59. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 60. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 61. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 62. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 63. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 64. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 65. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 66. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 67. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 68. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 69. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 70. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 71. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 72. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 73. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 74. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 75. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 76. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 77. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 78. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 79. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 80. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 81. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 82. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 83. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 84. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 85. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 86. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 87. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 88. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 89. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 90. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 91. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 92. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 93. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 94. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 95. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 96. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 97. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 98. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 99. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 100. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 101. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 102. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 103. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 104. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 105. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 106. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 107. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 108. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 109. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 110. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 111. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 112. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 113. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 114. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 115. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 116. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 117. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 118. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 119. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 120. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 121. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 122. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 123. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 124. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 125. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 126. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 127. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 128. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 129. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 130. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 131. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 132. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 133. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 134. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 135. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 136. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 137. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 138. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 139. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 140. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 141. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 142. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 143. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 144. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 145. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 146. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 147. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 148. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 149. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 150. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 151. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 152. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 153. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 154. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 155. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 156. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 157. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 158. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 159. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 160. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 161. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 162. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 163. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 164. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 165. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 166. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 167. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 168. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 169. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 170. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 171. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 172. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 173. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 174. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 175. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 176. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 177. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 178. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 179. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 180. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 181. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 182. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 183. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 184. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 185. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 186. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 187. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 188. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 189. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 190. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 191. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 192. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 193. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 194. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 195. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 196. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 197. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 198. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 199. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 200. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 201. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 202. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 203. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 204. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 205. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 206. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 207. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 208. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 209. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 210. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 211. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 212. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 213. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 214. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 215. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 216. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 217. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 218. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 219. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 220. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 221. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 222. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 223. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 224. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 225. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 226. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 227. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 228. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 229. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 230. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 231. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 232. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 233. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 234. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 235. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 236. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 237. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 238. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 239. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 240. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 241. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 242. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 243. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 244. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 245. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 246. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 247. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 248. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 249. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 250. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 251. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 252. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 253. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 254. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 255. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 256. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 257. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 258. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 259. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 260. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 261. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 262. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 263. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 264. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 265. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 266. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 267. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 268. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 269. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 270. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 271. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 272. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 273. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 274. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 275. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 276. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 277. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 278. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 279. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 280. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 281. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 282. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 283. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 284. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 285. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 286. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 287. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 288. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 289. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 290. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 291. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 292. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 293. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 294. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 295. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 296. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 297. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 298. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 299. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 300. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 301. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 302. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 303. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 304. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 305. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 306. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 307. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 308. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 309. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 310. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 311. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 312. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 313. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 314. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 315. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 316. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 317. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 318. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 319. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 320. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 321. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 322. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 323. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 324. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 325. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 326. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 327. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 328. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 329. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 330. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 331. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 332. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 333. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 334. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 335. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 336. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 337. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 338. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 339. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 340. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 341. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 342. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 343. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 344. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 345. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 346. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 347. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 348. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 349. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 350. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 351. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 352. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 353. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 354. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 355. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 356. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 357. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 358. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 359. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 360. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 361. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 362. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 363. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 364. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 365. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 366. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 367. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 368. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 369. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 370. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 371. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 372. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 373. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 374. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 375. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 376. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 377. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 378. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 379. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 380. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 381. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 382. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 383. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 384. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 385. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 386. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 387. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 388. Klasse Oberhofmarschall v. d. Hülshoff, den Kronenorden 389. Klasse Oberhofmars

Wild-Fricandeaux

Kind sehr zu empfehlen, fälsch, sehr zart, von 3 W. an, empfangen erste Zubereitung; dazu unsere herrlichen **Bayr. Steinpilze**, 1 Pfd. 70 Pf., 2 Pfd. 1.20 W., prima Pfefferlinge, 1 Pfd. 45 Pf., 2 Pfd. 75 Pf., zart, weiß, Stangenparmel, 1 Pfd. 50 Pf., 2 Pfd. 85 Pf., prima junge fette Gänse, nicht mehlt, 2 Pfd. 65 und 85 Pf., Haselhühner, Birkwild, feinsten weißen **Wolga-Zander**, Pfd. 60 Pf., frische rotfl. Lachse, Pfd. 1 W., weisse Gänse, schöne weisse Truten von 4 1/2 W. an, Casseler Rippensteer mild und zart, Pfd. 125 Pf., Braunsch. Blutwurst, mager, Spezialität, Pfd. 120 Pf., Thür. Bienenbratwurst mit Rimmel, Pfd. 120 Pf., Hallesche Zwiebel-Leberwurst, hochfein, festen Land-Speck, halt getrocknet, Pfd. 90 Pf., empfiehl.

A. Leichsenring
Russische Handlung
Dresden, Reitbahnstraße 4.

3 selten schöne Pianinos,

Nussbaum, krenzsattig, wie neu, sowie mehr, in schwarz, 360-430 Wt., empfiehlt unter Garantie **H. Wolfram**, Victoriabau, 11.

Elektrische Anlagen

installiert und repariert billig nicht Monteur, 25 Pf. unter **O. D. 496** Erped. d. Bl.

Kunststücken

sowie sich zur Tapfereibranche ausbilden wollen, können gründlichen Unterricht erhalten bei meinem Vorkurs, Nächtlich 7 u. 1.

Rindfleisch

per Pfd. 80-90 Pf. auch 1/2 Pfd. Dresden, K., Bauhofstraße 3.

Gelegenheit zum billigen Kauf

bietet sich in modern bestickten applik. Portieren, Decken, Kissen, Läufern, Fenster-Mänteln, leinenen Stickereien. Ein Posten prima Fries in grosser Farbauswahl. **Paul Gärtner**, Hauptstrasse 26, I. Etage.

Eis.

Meines Teichweises liefert mangonerte weiße per Kubikfuß 1.20 Wt. **Bruno Kunath**, Fischbach bei Arnsdorf.

Feiner Herrenpelz

zu 80 Wt. zu verkaufen Werderstraße 35, I. Etg.

Blut-, Zofen-, Chauffeurgue

bill. u. dt. Empf. 1. I.

Unterrichts-Ankündigungen.

Tanz-

Lehr-Institut Johannastraße 2, nicht Seentheil, großer Saal.

Tanz-

Reifelehrerin 78, Bauener Straße 13, Sonntag-Kursus beginnt den 4. Februar.

Englisch,

Französisch, d'e Stunde 20 Pfg. B. d. ersten Stunde freies Probe.

Rackows

Unterr.-Anstalt für Schreiben, Handelsfächer und Sprachen, Altmarkt 15, u. Leipzig, Universitätsstr. 2.

Gründl. Klavierunterricht

wird erteilt, Anzeig. 48, I. I. Stunde 50 Pf.

Tanzkursus

beteiligten möchten (nach Sonntags) wollen sich, L. u. L. K. 702.

Weinstuben,

Dr. Widten, Sternstraße 4, am Stragenbabok, Angenehmer Aufenthalt, Flotte Bedienung.

Café Wettin,

Grunert Str. 17, I., hält sich zum Besuch bestens empfohlen.

Halt! — Wo ist es gemütlich?

Weinstube Breitestr. 12, Ehde Bedienung.

Severo.

Von Rittmeister, Berg erfindenes, erprobtes Präparat, um Nerven und Tanninmittel, sowie jede Art von Leber absolut wasserdicht zu machen.

Altschoene Sache!

Asters Restaurant,

am Neustädter Markt, Freitag den 26. Januar und folgende Tage:

Wildschwein-Essen.

(Bezeichnung von der Königl. Jagd Koczinburg.) **Tipp Topp!**

Wobsa

Gr. Brüdergasse 12/14 Montag — Freitag vorzüglichen

Mönchshof-Bock

1/2 Ltr. 20 Pf. **Fidelo**

Bockmusik.

Nettich gratis! Hochfeine Wobsawürstel Paar 30 Pf.

Wobsa

Gr. Brüdergasse 12/14 **Kegelebahn** Goldene Krone, Strehlen.

Weinstuben,

Schreibergasse 3, nahe Altmarkt, **J. Otto H. Wengel.**

Restaurant Fischhaus

Gr. Brüdergasse 13 u. 17

Wiener Garten-Säle

am 4. Februar noch frei! **Bartholds Weinstuben,** Moritzburger Str. 20.

Privat-Besprechungen

Fröbelstiftung.

Anmeldungen v. Schülern für die Ende April beginnenden neuen Kurse können nicht mehr berücksichtigt werden, da dieselben vollbesetzt sind. **Das Kuratorium.**



Vereinigte Königl. Sächs. Militärvereine Dresden.

Freitag den 26. Jan. 1906 abends 8 Uhr

Vorfeier

des Geburtstages Sr. Maj. des Deutschen Kaisers

Deutscher Reform Verein zu Dresden.

Freitag den 26. Januar 1906 abends 9 Uhr

Große öffentliche Versammlung.

Redner: Dr. Carl Fritzsche, Leipzig, über: „Geistliche und soziale Volksfrankheiten.“

Männer-Turnverein

Dienstag den 30. Januar nach dem Turnen im Weingart Hof, Flanender Platz.

Bürger-Verein für Neu- und Antonstadt-Dresden.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß die **Kaiser-Geburtsfeier** der Vereinigten Bezirks- und Bürger-Vereine am Sonntag d. 27. Jan. im Stadt. Ausstellungsbauhof stattfindet.

Masken-Kostüme

in größter Auswahl zu billigen Preisen verkauft **Clara Seyboth,** Zwingerstraße Nr. 16, II., neuen Hotel Reichsbad.

Petroleum-Glühlicht

aller Art Lampen, Kronleuchter usw. billig bei **Kunath, Gr. Brüderg. 33.**

Theater- und Masken-Garderobe

verleiht höchst sauber u. billig **Fanny Krause,** Kurfürstent. 24, I. Tel. 2790.

Bezirksverein Vorstadt Strehlen und Kirchen-hor der Christusparochie.

Sonntag den 28. d. M. 3 Uhr gemeinschaftlicher Ausflug nach Goppeln, Versammlungsort „Goldne Krone“.



Nichte Einsam!

Wie gelangt Brief in Ihren Besitz? Gest. Ang. Z. B. 001 „Invalidentausch“ Dresden.

Nichte vom Lande

wird hoff. um gütige Mitteilung unter Z. D. 095 an den „Invalidentausch“ Dresden.

Nichte Anona

wird von Sachsen am Rhein gebeten, unter J. 2754 Exp. d. Bl. anzugeben, wie Brief in ihre Hände gelangt.

Nichte Anona

wird unter S. S. 2000 um Brief gebeten hauptwoll.

Hamburger Sänger.

Einzig in ihrem Auftreten! Versand nach auswärts prompt.

Theater- und Masken-Garderobe

von **Hertha Streng**, gegründet 1867, 4, II. Seestr. 4, II. Grösstes Geschäft mit am Platze.

Ball-, Kostümfrisuren,

paart und silberrecht, im Damenfrisiergeschäft von **M. Reinicke,** Wallstr. 17, Erdhaus Weberg.

Masken-Kostüme

in größter Auswahl zu billigen Preisen verkauft **Clara Seyboth,** Zwingerstraße Nr. 16, II., neuen Hotel Reichsbad.

Petroleum-Glühlicht

aller Art Lampen, Kronleuchter usw. billig bei **Kunath, Gr. Brüderg. 33.**

Theater- und Masken-Garderobe

verleiht höchst sauber u. billig **Fanny Krause,** Kurfürstent. 24, I. Tel. 2790.

Bis 31. Januar! Saison-Anverkauf

von **Robert Böhme**, Altmarkt, Ecke Schrebergasse. Zu labelhaft billigen Preisen werden verkauft in der Warenfabrikwaren-Abteilung

Kleiderstoffe,

Mouffeline u. Organdis, Watte u. Alpaka, Damentuch, Pama, Flanel, Molton, Eberdamm, Gardent in bunt u. weiß, Tisch- und Portierenstoffe, Schlaf-, Bett- u. Reisedecken etc.

Eis-Abfälle,

Bilz-Galofen, Alufleisch empfiehlt **Rich. Schubert,** Kamenitz 12a, vis-à-vis der neuen Post. 8

Stotillon

reichhaltig und vorteilhaft im **Papierw.-Haus C. S. Adam,** Frauenstr. 11. Vielfach empfohlen.

Maskenkostümen

und Theaterkostümen zu billigen Preisen? „Theater“, Math. Niemisch, Dresden, Moritzstr. 1 b, 2., im Hause des Weinbräu, Katalog gratis und franko. 8

Schirme

wird binnen 1 Stunde repariert u. besorgen bei **C. A. Petzschke,** Wildstrufferstr. 17, Bragerstraße 46 und Kmalenstraße 7. A. L.

Theater u. Vergnügungen.

Königl. Opernhaus. 5. Sinfonie-Konzert der Königl. musik. Kapelle **Eric A.**

Operier bei 150. Geburtstag von W. A. Mozart (geb. am 27. Januar 1756). 1. Sinfonie (Nr. 2, G-moll), 2. Concertante Sinfonie (Es-dur, Werk 404), 3. Sinfonie (Nr. 4, C-dur mit der Bass). Entwürfe Kompositionen von W. A. Mozart Ende nach 1/2 Uhr.

Bemerkung: 1/21 Uhr: Generalprobe. Sonntag: Keine Vorstellung.

Zur Erinnerung an den 150. Geburtstag Mozart: Augustus Hofkapelle. Sonntag: Keine Vorstellung.

Königl. Schauspielhaus.

104. Abonnement-Vorstellung **Opfer und sein Ring.** Regie in fünf Akten von Richard Wagner.

Operier bei 150. Geburtstag von W. A. Mozart (geb. am 27. Januar 1756). 1. Sinfonie (Nr. 2, G-moll), 2. Concertante Sinfonie (Es-dur, Werk 404), 3. Sinfonie (Nr. 4, C-dur mit der Bass). Entwürfe Kompositionen von W. A. Mozart Ende nach 1/2 Uhr.

Bemerkung: 1/21 Uhr: Generalprobe. Sonntag: Keine Vorstellung.

Zur Erinnerung an den 150. Geburtstag Mozart: Augustus Hofkapelle. Sonntag: Keine Vorstellung.

Handschuh-Ausverkauf Kamunus- Win'er-H. 75, 100, 150 a Winter-H. 1.00, 1.50, 2.50 Vorzögl. und billigste Handschuhwäsche, Elisabeth Wesseler 8
 RL. Nr. 75 a an Glace-H. 1.50, 1.90, 2.50 Nappa-H. 4.50, jetzt 3.50 Hosentr. 1, Cravatten 1.00 Schlosstr. Schlosstr.
 Wascher-H., Habitat, Neuheit, vorz. Fassons, Beliebteste Geschenke! Ball-II., 12 fr. 2.50, 16 fr. 3.50, 20 fr. 4.50.

Theater-Variété
Deutscher Kaiser,
 Dresden-Pieschen, Leisiger Straße 112.
 Nur noch kurze Zeit! Täglich
Willi Harnisch
 mit seinem Ensemble (12 Personen),
 gute Lustspiele, Rollen, Einzelspiele, Schwänke und Burlesken.
 Lachen ohne Ende.
 Anfang abends 8 Uhr, Sonntags 4 und 8 Uhr.

Eden-Theater,
 Dresden-N., Görliger Straße 6.
 Ab 16. Januar vollständig neues Programm!
 Täglich große
Spezialitäten-Vorstellung.
 Unter anderem:
 6 Gardinas, Gefangs- und Tanz-Ensemble,
 Willy Heyden, Dumwicht,
 The Bowlings, komische Portiere-Aktroben,
 Ching-Chang, Kontoschnitt,
 Arthur Lewrig, Soubretten-Imitator.
 Außerdem:
 Nur farges Gastspiel
 des
Original-Präsent-Königs
Willini le masqué.
 Anfang abends 8 Uhr, Sonntags 4 u. 8 Uhr.
 Vorzugskarten vom „Deutschen Kaiser“ haben Wochentags,
 sowie Sonntags Nachmittags Gültigkeit.



Hotel Lingke,
 See-Strasse — Altmarkt.
 Zentralheizung.
 Zimmer von Mk. 1,50 an.
 Heute, sowie jeden Freitag
Schlachtfest,
 von 9 Uhr an Weißfleisch, Leberwürstchen,
 Bratwurst, von 6 Uhr an Wurstsuppe,
 warme Blut- und Leberwurst.
 H. Schlachtschüssel.
 Hochachtung Robert Zschäkel.



Gemütllich
 angenehmer Aufenthalt.
 Gute Küche, beste Weine bei

Fräulein Hering
 Schiersteiner Hölle
 Anzahl 3 - Köche Hof - Reichsch. 15.

Eröffnet: Mittwoch den 24. Januar 1906.

Altenberg.
Gasthof zum Alten Amtshaus
 Schönste Schlitten-Rundfahrt.
 Aus Dresden 9 Uhr 20 Min. nach Gelsing. Von da ver-
 Schlitten über Zinnwald nach Altenberg Mittags, 3 Uhr Abfahrt
 über Schloß Wilsdorf, Roebelthal, Dörenfels, Ripsdorf, Abfahrt
 6 Uhr. Telefonische Schlittenbestellung Amt Lauterbach Nr. 9.
 Schneeschuhbahn. Ernst Schöne.

Engl. Cob,
 tief schwarz, Stute, 6jährig, des-
 gleichen brauner Wallach,
 6jährig, beide Pferde mit auf-
 fallenden schnellen Gängen, sind
 aus Betreibung billig zu ver-
 kaufen. Off. unt. S. 129 bei
Hansenstein & Vogler,
 Dresden, niedergelassen.
Schwarzbr. Wallach,
 5 J., mittelmäßig, zu verkaufen
 2 Banndier Str. 78, D.

2 Reitpferde,
 dmer, und leichter schöner Ein-
 spanner, mehrere Tauchpferde
 billig zu verkaufen. **Gustav**
Gäbler, Rudolfsstraße 9,
 Scheunenhöfe. Telefon 4420.
 Mehrere gute, starke
Tauschpferde
 sind billig zu verkaufen.
 Böhmische Straße 30.

Deutscher Kaiser
 Dresden-Pieschen, Leisiger Straße 112.
 Heute Freitag den 26. Januar 1906
 Dresdens größter, schönster und amüsantester öffentlicher
Masken-Ball.
 2 Musikbalken spielen abwechselnd die neuesten Märsche und Tänze.
 Von 7 bis 11 Uhr grosses Karnevalstreiben.
 Punkt 10 Uhr Einzug sämtlicher Millionäre Dresdens mit Coriandoli Corso à la
 Venedig und Nizza.
Punkt 11 Uhr Demaskierung
 unter Fanfaren-Geschmetter.
 Für Dresden noch nie dagewesene, unübertroffene originelle und internationale Arrangements.
 Dekoration naturgetreu à la Venedig mit den allerneuesten, noch nicht übertroffenen
 Lichteffekten.
 Einzig dastehend! Einzig dastehend!
 Anfang 7 Uhr. Rendez-vous der allerfeinsten Lebewelt Dresdens. Ende 4 Uhr.
 Entree ohne Karte für Herren 1 M., Damen 75 Pfg.



Schlosskeller.
 Parterre. 16 Schlosstrasse 16. I. Etage.
 Morgen Sonnabend den 27. Januar und folgende Tage
Grosses Original-Münchener St. Benno-Bierfest
 in sämtlichen Räumen des Etablissements.
Hochoriginelle sehenswerte festliche Dekoration!
 Die großen urfideles Bier-Konzerte werden ausgeführt von einer eigens herbeigeeilten
Echten Oberlandler-Kapelle,
 Direktion: Guggenberger.
 Anfang nachmittag 5 Uhr. Sonntags nachmittag 4 Uhr, sowie von 11-1 Uhr gr. Fröhchoppen-Konzert.
 Jeder Freund eines harmlosen Vergnügens vergißt die alltäglichen Sorgen bei dem Besuch des
St. Benno-Bierfestes im Schlosskeller.
 Die bekannt vorzüglich preiswerte Küche hat es sich angelegen sein lassen, anlässlich des St. Benno-Bierfestes vorzüg-
 liche erstklassige Spezialitäten bei bekannt billigen Preisen zu bieten.
 Täglich von 9 Uhr ab die berühmten hochfeinen Riesen-St.-Benno-Würste.
 Darum sei die Parole bei Jedermann, Einheimischen und Fremden:
Auf zum St. Benno-Bierfest im Schlosskeller.
 Dort herrscht echte Gemütllichkeit! Fröhlicher Jubel und Trubel!
 Hochachtungsvoll Heinrich Miertschke.

Lagerkeller-
Kernbräu
 ein wahrhaft edles Bier von wohltätigster Wirkung! In vollen 1/2 Liter-Flaschen überall erhältlich.
Emil Rantzsch, Flaschenbierhandlung, Dresden, Raitstraße 18 20. Telefon 3471

Kleinmotoren
 für alle Arbeits- und Hilfsmaschinen
 und jedes Fabrikationsgebiet.
 (Lieferzeit für Normalmodelle 3 Tage.)
Felten & Guillaume-
Lahmeyerwerke A.-G.,
 Frankfurt a. M.

Für Landwirte.
 1 Paar schöne breite Olden-
 burger Pferde vom Pfister,
 7jährig, 1,72 h., fromm, ungest,
 äußerst preiswert sofort ver-
 käuflich. Wäders d. Holze.
Ostra-Allee 30, Dresden-N.
 Zwei Pferde.
 Zwei Paar edle ung. Wagen-
 pferde, stark u. automobilischer
 gebahren, sind preisw. zu verkaufen.
 Offert. unt. O. B. 2 Tel.-Exped.
 d. Bl. Uhlandstr. 17 erbeten.

1 Paar eleg. schnelle br. han-
 ned. Stuten, 6j., 1,72 h., 1 Paar
 ung. kräft. br. St. 6j., 1,70 h.,
 1 Paar leichte Oldenb. Stut.,
 5 u. 6j., 1,70 h., 1. leichten u.
 mittelschweren Zug, 1 Wiesel-
 sch m. u. u., 5j., 1,72 h., 1 Gelb-
 schow. 6j., 1,70 h., sich Tamem-
 pferd, sowie mehr. Reitpferde für
 leicht. u. schwer. Bew. 1. preisw. zu
 verkaufen d. **Oskar Becker,**
Bauuer Straße 24.

8 Stück mittelschwere Pferde
 stehen preiswert zum Verkauf
Polkallerei Dresden,
 Befehlsführerstraße 40.
Zwei mittelschw. Pferde,
 6 u. 7 J. alt, und ein fast neuer
 Mischwagen zu verkaufen
Potschoppeler Straße 6.

Junge Bernhardiner,
 höchst prämiert, Vollblut, sehr
 kräftig u. normal. Langh. best.
 v. Zittau, Meigen, Zaltz. 50.
20 ff. Ansichtspost-
 od. Gratul.-Karten, 100, 200,
 500, 1000, 2000, 5000, 10000,
 20000, 50000, 100000, 200000,
 500000, 1000000, 2000000,
Max Gräbner in Nürnberg.
Ein- u. Verkauf
 bereitwillig nach Maßstab, gangen
 und einzelnen. **H. Schmidt,**
Johann Georgen-Allee 1, 1. Et.

Seite 7 „Dresdener Nachrichten“ Seite 7
 Freitag, 26. Januar 1906 Nr. 21

**Nationalliberaler
Deutscher Reichs-Verein
zu Dresden.**

**PROGRAMM
zur öffentl. Feier des Kaiserl. Geburtstages**

die unter Mitwirkung der **Dresdner Liedertafel** (Dirigent: Kgl. Hoforganist **Karl Rembau**) und des **Kgl. Hofchors** (Dirigent: **Dr. Bogel**) am **Sonntag den 27. Januar 1906** im **Tivoli** zu Dresden stattfindet.
Anfang: 8 Uhr abends.

1. Jubelouvertüre **Karl Maria v. Weber.**
2. Begrüßungsansprache.
3. Gesang der **Dresdner Liedertafel**:
"Die Ehr Gottes aus der Natur" v. **Beethoven.**
4. Festrede des **Vandtagsabgeordneten Dr. Bogel.**
5. Allgemeiner Gesang:
"Weil Er im Siegerkranz".
6. Gesang der **Dresdner Liedertafel**:
a) "Könige herauf" **Wendin, Sr. Maj. Kön. Friedrich August** **Karl Rembau.**
b) "Athenwien" **V. Remper.**
7. Vortrag des **Kgl. Hofchors, K. Rembau**:
"Unter der Linde" **Carl Stiebler.**
8. Gesang der **Dresdner Liedertafel**:
Vollständiger **Dr. Stiebler.**
a) "Lied: Liebe liebt den Mal".
b) "Klage"; c) "3 Heer".
d) "Wohin mit der Jugend".
9. Vortrag des **Kgl. Hofchors, K. Rembau**:
"Die Vokation", **Wendin** **Nicolaus Venau** mit **Piano** **Karl Rembau** u. **Trompete** **Vernh. Becker.**
10. Gesang der **Dresdner Liedertafel**:
a) "Die von Bitterbaum vom Gumbler", **heutiges Volkslied**, **braut. von J. Pommer.**
b) "Volkslied aus Oberosterreich" **Ed. Kraemer.**
11. Allgemeiner Gesang:
"Deutschland, Deutschland über alles".

Schluss des offiziellen Teiles gegen 10 1/2 Uhr.
Hierauf **geselliges Zusammensein** bei **Orchester-**
musik u. **allgemeinen Gesängen.**
Herren und Damen werden **hiermit eingeladen.**
Eintritt für **jederman** **ohne Eintrittsgeld.**
Der Vorstand

Lehmann-Osten-Chor.

Mittwoch den 31. Januar abends 8 Uhr im **Musenhans**:

Wohltätigkeits-Konzert.

Mitwirkung: **Konzert- u. Opernsängerin Berta Busch** (Sopran), **Kgl. Sachs. Kammermusiker Siegfried Nebelung** (Violoncello), **Tonkünstler Hans Keyl** (Klavier), **Organist Richard Schmidt** (Klavier) und der **Lehmann-Osten-Chor** (Dirigenten: **Herzog, Sachs. Kammermusiker Edmund Glomme u. Direktor Paul Lehmann-Osten.**)

Die Vortragsordnung enthält u. a. die Chorwerke, welche gelegentlich der Huldigung vor Sr. Majestät dem König zur Ausführung gelangten.

Konzertort: **Schledmayer-Stuttgart, Kaiserl. Hoftheater (Dresdner Vorort) Piano- u. Harmoniumhaus Stolzenberg, Johann-Georgen-Allee 13.)**

Passive Mitglieder (Jahresbeitrag 5 M.) haben zu allen Veranstaltungen **freien Zutritt.**

Karten zu 3, 2, 1 u. 1/2 M. in der **Ehrlichen Musikschule (Walpurgisstr. 18) v. 9-1 u. 3-7 Uhr.** Teleph. Bestellungen (374) finden sofortige Erledigung.

Victoria Salon.

Die **Radsportfahrerinnen Kaufmann Troupe,**

die 6 jugendl. hübschen Amerikanerinnen in ihren **brach. Reigen- u. graziösen Kurvenfahrten.**

Neu! **Adolf Wellner, Komiker.** Neu!

Käthchen Loisset, die reiz. Vortragskünstlerin, **Darnett-Troupe,** die tollkühnen **Spring- u. Schwebertisch-Akrobaten.** **Mons. Lanzetta,** der vornehm. **Imitator v. Mad. Otero,** **Bongare u. O'Kell,** der intern. **Reitkünstler** mit **freilaufenden u. tanzenden Hauern.** **Mad. Mizi Melizza,** die feine **Wiener Soubrette.** **Stems,** der bewundernswerte **Karten- u. Wägen-Manipulator.** **Ada Francis** in ihren entzückenden **Schleierstücken.** **Ballerinis** drei. **Dumbe.** **Optische Berichterstattung,** neue, **schöne Sujets!**

Eintritt 1/2 u. 1/4 Uhr. Anf. 1/8 Uhr. **Sonntag 1/4 u. 1/8 Uhr.** Im **Tivoli** 7 Uhr an: Die **schönen Neapolitanerinnen.**

Carola-See.

Heute **Eisbahn. Militär-Konzert.**

Anfang 1/3 Uhr.

Eisbahn

Sportplatz-Lennéstrasse

Heute **Militär-Konzert.**

Anfang 1/3 Uhr.

Von abends 1/8-1/11 Uhr

Grosse Petersburger Nacht und Militär-Konzert.

Feier des Geburtstages Sr. Maj. des Deutschen Kaisers

der Vereinigten Bezirks- und Bürgervereine zu Dresden

Sonnabend den 27. d. M. abends 8 Uhr

im Konzertsale des Städtischen Ausstellungs-Palastes

unter dem Ehrenvorsitze des Herrn Oberbürgermeister Geh. Finanzrat a. D. Beutler.

Festansprache: Herr Pastor Lic. theol. Dr. phil. **Warmuth.**

Prolog von **Georg Irrgang,** gesprochen von Herrn **Paul Mücke.**

Rezitationen: Fräulein **Else Menzel.**

Vereinigte Männergesangsvereine: **Liedertafel-Striepen** und **Stradella-Dresden.**

Leitung: Herr Chorleiter **K. Demmler.**

Dresdner Philharmon. Orchester, Leitung: Herr Kapellmeister **H. Baade.**

Saalöffnung 7 Uhr.

Eintritt 30 Pf. an der Kasse.

Letzte Woche! **Central-Theater.** Letzte Woche!

Radrennen auf der Bühne

auf dem amerikanischen **Home-Train-Apparat** um **4 Preise** im Werte von **2000 Mark, 1000 Mark, 500 Mark, 300 Mark.**

Th. Robl-München, W. Bader-Berlin, C. Rosenlöcher-Dresden, A. Hansen-Kopenhagen, A. Tetzlaff-Bromberg, T. Hedspeath-Amerika.

Eduard Kornau, **Lucie König,** **Paul Batty,** **Max Franklin-Truppe,**
Humorist, Soubrette, mit seinen dressierten Bären, Trampolin-Akt,
Einlass 7 Uhr. und das **übrige glänzende Januar-Programm.** Anfang 1/8 Uhr.

Sonnabends, Sonntags und Mittwochs nachmittags 1/4 Uhr bei ermäßigten Preisen
"Die Mäuschönigin" oder "Wie der Wald in die Stadt kam". Original-Weihnachtsmärchen in 6 Bildern von **F. A. Gessler,** Musik von **G. Pittrich.**

Montag den 29., Dienstag den 30. und Mittwoch den 31. Januar 1906

Gastspiel: **Ermete Novelli.**

Der Vorverkauf beginnt 8 Tage vor jeder Vorstellung: Sonntags v. 11-2 Uhr, Wochentags v. 10-2 Uhr an der Theaterkasse.

Restaurant Victoriahaus.

Heute **Freitag** den 26. ds.

zur Vorfeier des Geburtstages Sr. Maj. des Kaisers

Grosses patriotisches Fest-Konzert.

Kapelle des 2. Kgl. Sächs. Gren.-Regiments Nr. 101 "Kaiser Wilhelm, König von Preussen", Direktor **K. Schröder,** Königl. Militär-Musikdirektor. Anf. 1/8 Uhr. Eintritt frei. **Osc. Hoffmann.**

Kaiser-Palast.

Morgen **Sonnabend** den 27. Januar zum **Geburtstage** Seiner Majestät **Kaiser Wilhelm II.**

Grosse patriotische Festfeier.

Abends von 7 Uhr ab in der **I. Etage im Marmor-Saal**

Grosses patriotisches Festkonzert bei **freiem Eintritt.**

Otto Scharfe.

Kgl. Zwingerteich.

Heute **nachmittags** und **abends**

Eiskonzert.

Eisbahn

Sportplatz König Albert-Str.

Grosses Militär-Konzert

von 1/4-1/7 und von 1/8-1/11 Uhr.

Bei **günstiger Witterung**

Sonnabend grosses patriotisches Eisfest.

Berlin bei Nacht.

Stadt Pilsen

(Histor. Treitschkehaus),

3 Wissegasse 3.

Heute und morgen

Patriotische Bier-Abende

aus **Anlass** der **Feier** des **Geburtstages** **Sr. Maj. Kaiser Wilhelm II.**

Hierzu **ladet** ergebenst ein

Otto Herrlich.

Deutscher Herold.

Am **Postplatz, Ecke Grosse Brüdergasse.**

Heute **Freitag** **grosses Schlachtfest.**

Spezialität: **Münchener Schlachtküffel.**

Billard- u. Gesellschafts-Saal zur **Benützung** empfohlen.

König-Albert-Passage.

Täglich humoristisches Konzert

des **Notischen Ensembles.**

Musik- u. Gesangs-Soll, Duette u. Quartette.

Größter Billardsaal **Dresdens.**

Sämtliche Billards **neu überzogen.**

Waldheim-Richzenhain.

Gasthaus "Zum **hellen Blick**".

In der **Mitte** zwischen den **Städten** **Waldheim u. Gartha** ge-

legen, **empfehlen** einem **gehörten** **reisenden** **Publikum** **seine** **mit** **der** **besten** **Wetter** **ausgestatteten**

Fremden-Zimmer

einer **günstigen** **Verachtung.**

Quartiere **zu** **Waldheim.** * **Sibille** **Preise.** * **Bürgerl.** **Nacht.**

Verkehr **für** **das** **Verweilen** **der** **Anrager** **an** **den** **besten** **Stellen**

zu **Waldheim** **u. Gartha** **zu** **Waldheim** **u. Gartha** **zu** **Waldheim** **u. Gartha**

zu **Waldheim** **u. Gartha** **zu** **Waldheim** **u. Gartha** **zu** **Waldheim** **u. Gartha**

zu **Waldheim** **u. Gartha** **zu** **Waldheim** **u. Gartha** **zu** **Waldheim** **u. Gartha**

zu **Waldheim** **u. Gartha** **zu** **Waldheim** **u. Gartha** **zu** **Waldheim** **u. Gartha**

zu **Waldheim** **u. Gartha** **zu** **Waldheim** **u. Gartha** **zu** **Waldheim** **u. Gartha**

zu **Waldheim** **u. Gartha** **zu** **Waldheim** **u. Gartha** **zu** **Waldheim** **u. Gartha**

zu **Waldheim** **u. Gartha** **zu** **Waldheim** **u. Gartha** **zu** **Waldheim** **u. Gartha**

zu **Waldheim** **u. Gartha** **zu** **Waldheim** **u. Gartha** **zu** **Waldheim** **u. Gartha**

zu **Waldheim** **u. Gartha** **zu** **Waldheim** **u. Gartha** **zu** **Waldheim** **u. Gartha**

zu **Waldheim** **u. Gartha** **zu** **Waldheim** **u. Gartha** **zu** **Waldheim** **u. Gartha**

zu **Waldheim** **u. Gartha** **zu** **Waldheim** **u. Gartha** **zu** **Waldheim** **u. Gartha**

zu **Waldheim** **u. Gartha** **zu** **Waldheim** **u. Gartha** **zu** **Waldheim** **u. Gartha**

zu **Waldheim** **u. Gartha** **zu** **Waldheim** **u. Gartha** **zu** **Waldheim** **u. Gartha**

Landtagsverhandlungen.

Zweite Kammer.

(Fortsetzung des Berichtes aus dem Abendblatte.)

Die Kammer nahm hierauf den Bericht der Besondere- und Petitionsdeputation über die Petition des geschäftsführenden Ausschusses der Freien Vereinigung Kampfgenossen von 1870/71 zu Dresden um Befreiung von der Einkommensteuer...

den Anstrengungen nicht sei es zu danken, daß Meißner zurückkehrte. Er werde mit der Majorität stimmen. — Abg. Behrens: Das vom Vordränger Mitgetheilte beruhe lediglich auf Vermuthungen, die des Nachweises bedürften. — Abg. Günther vertritt dieselbe Ansicht. Nachdem einmal gerichtlich festgestellt sei, daß Airl an den Manipulationen Meißners nicht theilhaft war, sollte man im Parlament nichts sagen, was geeignet sei, das Ansehen des Vetemien herabzusetzen. — Abg. Goldstein (Sod.): Die Abgeordneten seien nicht Richter, sie sollten Mitleid walten lassen. Im vorliegenden Falle habe die Regierung nicht die Sühne in den Vordergrund gestellt, sondern sich damit befriedigt, daß sie die 8000 Mk. Sanktion habe. Der „noble liegende Grunde“, aus denen die Regierung auf die Auslieferung Meißners verzichtet habe, kenne er nicht, er glaube aber, daß es die 8000 Mk. seien. (Weiterkeit.) Er werde der Minorität beistimmen. — Justizminister Dr. Otto: Meißner habe sich zuerst in Korb gehalten. Mit Griechenland bestünde aber kein Auslieferungsvertrag. Die Regierung habe nie gesagt, daß sie aus „noble liegenden Gründen“ von einem Auslieferungsantrage abgesehen habe. Auslieferungen machten dem Staate außerordentlich hohe Kosten, das Ministerium erwäge deshalb jedesmal, ob die Aufhebung dieser Kosten nach Lage der Sache angebracht sei oder nicht. Im Falle Meißner habe die Strafbollstreckungsbehörde fast immer gewillt, wo Meißner war, sie habe aber von dem Antrag auf Auslieferung abgesehen, weil Meißner den größten Theil seiner Strafe bereits abgehüßt hatte. Wenn dem Minoritäts-Gutachten zugestimmt würde, so läme man schließlich zu der Konsequenz, auch dann die Sanktion zurückgeben zu müssen, wenn der Verurtheilte im Auslieferungsverfahren zur Verbüßung seiner Strafe erreicht worden sei. — Nach einem kurzen Schlußworte des Berichterstatters lehnt die Kammer in a o m e n t l i c h e r A b s t i m m u n g den Antrag der Minorität mit 61 gegen 7 Stimmen ab, und beschließt hierauf gegen 7 Stimmen, die Petition an sich beruhen zu lassen. — Nächste Sitzung heute vormittag 10 1/2 Uhr.

— Tagesordnung der zweiten Kammer für die 46. öffentliche Sitzung am 26. Januar, vormittags 10 1/2 Uhr: Schlußberatung über die Petitionen des ehemaligen Eisenbahnarbeiters Richter in Weissen am Erbwege seiner Ausübungsbedürfnisse und des L. Bienen in Dresden-Blauen und Monroien um Ausübung der Befreiung des § 137 des Gesetzes, die Landes-Brandversicherungsanstalt betreffend, auf selbstthätige Feuerlöschleistungen u. s. w.

Verliches und Sächliches.

— Aus der gestrigen 4. öffentlichen Stadtverordneten-Sitzung, die unter Vorsitz des Vorsitzers Augustus Dr. Stödel stattfand, beruhen folgende Resolutionen: Ein Schreiben des Rates, in dem er mittel, daß er beschließen habe, von Abendung einer Petition an die Städteverordnetenversammlung um Vermehrung der Landtagswahlkreise der Stadt Dresden und um Schaffung einer Vertretung von Industrie, Handel und Gewerbe in der ersten Ständekammer abzulehnen, nachdem der Antrag, auch um eine Vertretung des städtischen Haus- und Grundbesitzes in der ersten Kammer zu petitionieren, von ihm mit Stimmenmehrheit abgelehnt worden sei. Oberbürgermeister Heutler führte aus, daß man nur den bereits eingeleiteten Maßnahmen zur Erweiterung der ersten Kammer schaden werde, wenn man jetzt noch etwas zu erreichen befinde. Er selbst habe keine Bemerkungen ununterbrochen fortgesetzt, für Industrie und Gewerbe eine besondere Vertretung in der Kammer zu schaffen. Eine Petition könne jetzt kaum noch wesentlich wirken; deswegen habe der Rat sich zurückgezogen, die Petition sollen zu lassen. St. W. Bed machte darauf aufmerksam, daß es sich in dem Reichsdecret um zwei Petitionen handle. Von der ersten Petition, der um Vermehrung der Landtagswahlkreise der Stadt Dresden, abzulehnen, liegt gar kein Grund vor. Es sei eine dringende Notwendigkeit, das Wahlrecht zur zweiten Kammer abzuändern, und der Rat habe gegen diese Notwendigkeit keine Gründe angeführt. Wir müßten betonen, möglichst bald ein gerechtes Wahlrecht herbeizuführen, weshalb stelle er den Antrag, die erwähnte erste Petition an die Ständekammer abgeben zu lassen. Oberbürgermeister Heutler erwiderte, daß seit der Planung der Petition sich die Sachlage wesentlich geändert habe; durch den Wechsel im Ministerium des Innern sei jetzt eine Revision des Wahlrechts unmöglich, sie sei vor dem nächsten Landtag nicht zu erwarten, dagegen mit Bestimmtheit bei der nächsten Tagung bedingelt. Der Antrag Bed wurde mit großer Mehrheit angenommen, ein Antrag Wohlmann, das Reichsdecret einem Ausdrucks zu übermitteln, wurde abgelehnt. — Ein Teil mit lebhaftem Beifall begrüßte das Kollegium des bereits erwähnten Schreibens des Rates, in dem er mittel, daß die Königl. Kreisoberhauptmannschaft mit dem Kreisvorsitzende die Genehmigung zum Erlasse der von den städtischen Kollegien beschlossenen Gewerbesteuer-Erordnung für Dresden verweigert und daß der Rat beschließen habe, gegen diesen Beschluß Beschwerde beim Königl. Ministerium des Innern zu erheben, hierzu auch die Genehmigung der Stadtverordneten einzufordern. Die Verlesung der Begründung eröffnete der Vorsitzende mit dem Hinweis, daß die Begründung gegen die Entscheidungen des Oberverwaltungsgerichtes in Widerspruch stehe, deshalb solle Protest erhoben werden. (Bravo!) Bei der Verlesung der Beschlüsse durch die Kreisoberhauptmannschaft stellte sich heraus, daß diese eigentlich nur den abzuweisenden Bescheid gebe, die Begründung jedoch aus einer Aeußerung des Ministeriums des Innern an die Kreisoberhauptmannschaft komme, in der u. a. gesagt würde, daß die Gewerbesteuerordnung gegen § 2 der Reichsministerial-Verordnung verstoße. In diesem wird gesagt, jedes Gemeindeglied hätte nur verhältnismäßig zur Steuerleistung herangezogen werden; die in der Gewerbesteuerordnung geplante Besteuerung sei aber weder verhältnismäßig noch billig. Auch bei der Titel „Gewerbesteuer-Ordung“ viel zu weit gefaßt. Das Königl. Ministerium des Innern habe darauf besonders hingewiesen und halte es namentlich für ungeeignet, daß die Vorlage dreierlei verschiedenartige wirtschaftliche und politische Beträge, die Warenhäuser, die Filialgeschäfte und die Konsumvereine, steuerlich mit demselben Maße messe. Auch halte das Ministerium es für falsch, daß die Höhe des Umlages als Grundlage der Besteuerung angenommen werde, während doch der Umlag gar nicht im Verhältnis zum Gewinn stehe. Bezüglich der Konsumvereine bedeutete die Vorlage eine soziale Ungerechtigkeit, auch würden in vielen Fällen dadurch Fleiß, Umsicht und Tatkraft bestraft. Hauptächlich aber werde die Steuer, was doch ihr Hauptziel sein sollte, nicht zur Kräftigung des Kleingewerbes und der mittleren Betriebe führen. St. W. Unrath führte aus, daß viele Kreise der Bevölkerung noch das Vertrauen gehabt hätten, daß die Staatsregierung der Vorlage, vielleicht mit einigen Abänderungen, zustimmen werde; allerdings hätte man ihr in der letzten Zeit nach den Aeußerungen von Regierungsvertretern in der zweiten Kammer des Landtages ihr Schicksal voraussehen können. Große Geschäfte beanspruchten weit mehr von der Stadt als die kleinen, tragen aber weniger Kosten als diese. Gerade die Höhe des Umlages solle bestraft werden, weil gerade von diesen Geschäften nichts verdienen, sondern nur umgehen wollten. Die Gewerbesteuerordnung läme sehr wohl auch dem Kleinhandel zugute, weil sie vielleicht durch ihren Ertrag eine Steuerermäßigung herbeiführen könne. Er stelle daher den Antrag, dem Beschluß des Rates beizustimmen. Vorsitzender Dr. Stödel erklärte, daß die Frage so wichtig sei, daß sie bis vor die letzte Instanz gebracht werden müsse; die Beschlüsse wegen des § 2 seien durch Urtheile des Oberverwaltungsgerichtes bereits entschieden. Eine längere Rede hielt St. W. Meißner, indem er davon ausging, daß der abzuweisende Bescheid für das Stadtverordneten-Kollegium wenig schmerzhaft sei; viele Kreise jedoch stimmten ihm zu, das hätten zahlreiche Eingaben bewiesen; auch die Handelskammern hätten sich gegen eine solche Steuer geäuert. Geh. Rat Köcher habe im Vorzuge viel wertvolles Material dargelegt beigetragen. (Beifall.) In Ueberein mit seinerzeit die Bestimmung einer Umlagsteuer von 2 Prozent eingedrungen worden, später aber auf 1 Prozent herabgesetzt worden. Er habe das Gefühl, daß der Rat bei der Erhebung der Vorlage vorwiegend fiskalische Interessen gehabt habe. Die Konsumvereine seien keineswegs, wie das behauptet worden ist, als sozialdemokratische Grün-

dingen anzusehen; die Sozialdemokraten behaupteten doch auch nicht, daß die Konsumvereine sozialdemokratische Konventionen Gründungen seien, obwohl in ihnen hauptsächlich sozialdemokratische Zug und Stimme hätten. Auch die Geschäfte hätten sich nicht für die Warenhäuser ausgesprochen. Er bitte, der Majorität nicht zuzustimmen. St. W. Dr. Kraumbiegel erwiderte ihm, daß das Kollegium bei der Beratung der Angelegenheit wohl einen Unterschied zwischen Warenhäuser und Konsumvereinen gemacht habe, aber beide hätten die Tendenz, den kleinen Gewerbetreibenden zu ruinieren. Die Müch, eine solche Steuer einzuführen, habe bereits ihre Wirkung getan, denn ein auswärtiges Warenhaus habe seine Filiale, hier eine Filiale zu gründen, bis zur Erhebung der Steuerfrage verziehen. Eine Erbitterung werde es in den weitesten Kreisen hervorrufen, wenn die Vernichtung des Kleingewerbes weiter geübt werde. Zur tatsächlichen Verthetigung erwähnte St. W. Meißner, er habe nicht behauptet, wie der Vordränger geglaubt hätte, daß die Warenhäuser unzulässige Geschäfte machten, er habe nur gesagt, daß die Gründe nicht auf die Konsumvereine angewandt werden könnten, aus denen man gegen die Warenhäuser vorzugehen zu müssen glaube. Oberbürgermeister Heutler stellte den Gang der Dinge dar. Der Reichsdecret habe, wie er dürfte er wohl, ohne Insistiren zu sein, und dessen geförderter Zugang mittelst, über die verschiedenen Theile der Vorlage nicht einzeln abgehandelt; die gemeinsame Abhandlung sei negativ gewesen. Das Eingehen des Ministeriums stelle sich als eine Vorausnahme einer vorläufigen Entscheidung dar. Nach längerer Debatte, zum Theil theoretischen Inhalts, wurde dem Reichsdecret, in der Angelegenheit Reichsdecret beim Ministerium des Innern zu erheben, gegen 12 Stimmen zugestimmt. — In der Verhandlung der Tagesordnung wurde davon Kenntnis genommen, daß der Rat die um Kollegium an der Bauordnung für die Stadt Dresden beschlossenen Aenderungen allenthalben angenommen habe. — Beim Bericht des Verwaltungsausschusses, die Verlesung über die von der Stadtgemeinde bei der Einberufung einer Anzahl Vorortie in tragenbaurechtlicher Beziehung gegebenen Aufstellungen betreffend, nahm das Kollegium einen Antrag des St. W. Drehtier an, der Rat solle den Vorortie für Witten, Uebitz und Trautenberg nach im Jahre 1906 vorlegen. — Weiter wurde einer Besondere gemäß beschlossen, das Stadtmuseum im Grundstücke der L. Bürgerstraße an der Johannisstraße unterzubringen. — Die Debatte über die Drehtier Stadtkasse vom Jahre 1900 auf das Jahr 1900 unter dem Titel „Einnahmen und Ausgaben anlässlich der am 1. Januar 1900 erfolgten Einberufung von Landgemeinden“ mit 69783 Mk. 16 Pf. aus der Fische wurde nachträglich genehmigt. — Schluß der Sitzung 9 Uhr 25 Min. Es folgte eine geleinte Sitzung.

— Die 3. Klasse der 149. sächsischen Landeslotterie wird am 7. und 8. Februar gezogen.

— Der Andrang zu den Ende April beginnenden Schulerkursen der sächsischen Stistung ist so groß, daß keine weiteren Annahmen erfolgen.

— Der Vorleser von Kaisers Geburtstag findet heute abend halb 8 Uhr in den prächtigen Sälen des Reichsgerichts zum Victoriahaus großes patriotisches Festkonzert bei freiem Eintritt statt. Das Konzert wird von der Kapelle des Grenadier-Regiments Nr. 101 unter Leitung des Königl. Musikleiters Herrn R. Schröder ausgeführt.

— Die Leipziger Schachgesellschaft behandelte in einer im Annunzshaus abgehaltenen Nachtbesitz Besammlung den Plan der Gründung einer Centralgesellschaft der sächsischen Schachspieler Sächsens. Der Vorstand steht dem Plane insofern gegenüber, er wünscht aber nicht, daß sich die Annahme korporativ betheilige und eine gewisse finanzielle Garantie übernehme.

— Außer dem Dr. Lehmann-Denkmal, das die Angehörigen des im Mai v. J. Verstorbenen errichten wollen und gegen 2500 Mark gekostet worden sind, will auch die Gemeinde Weißer Hirsch einen Gedenkstein im Orte aufstellen. Es hat sich zu diesem Zwecke jetzt ein aus neun Personen bestehendes Komitee gebildet.

— Lokalwib. In der vorgestern abend stattgefundenen Gemeindeversammlung wurden die Herren Delatowhändler Richard Gerlach und Kaufmann Ernst Richter als Gemeindeglieder auf weitere 6 Jahre einstimmig wiedergewählt. — Am Dienstag wurde in der Nacht zum Donnerstag ein 21 Jahre alter Arbeiter von Tobjucht befallen; nur nach schwerer Mühe gelang es, den Lebenden zu überwinden. Er wurde nach Anlegung der Zwangsjacke dem Städtischen Krankenhaus zugeführt.

— Leipzig, 25. Januar. Der jährliche Photographen-Nebel, hier, Partamentstraße 4 wohnhaft, der mit der 18jährigen Siedelin Kauffeld, die in Leipzig-Gutrich bei ihren Eltern wohnt, ein Verheirathungsgehalt hat, hat die Kauffeld durch einen Revolververstoß in die Seite verletzt und alsdann sich selbst durch einen Saug getödtet.

— Buchholz, 25. Januar. Tödtlich verunglückt ist der Telegraphenarbeiter Köhler von hier, der bei einer Instandsetzung der Telegraphenleitung von Geringensdorf nach Wambitz mit einer wackelbaren Leitungsanlage unglücklich ist und dabei innerer und ängere Verletzungen erlitten hat.

— Der Gutsbesitzer Dergert in Neustadt feierte am Montag mit seiner Ehefrau die goldene Hochzeit. Dem noch thätigen Jubelpaare überreichte Herr Christoph Föder als Geschenk des Landesforstamtes eine Biene.

— Am Hainpferd Oberfeldig-Straumel bei Nollitz sind im letzten Jahre 20 Personen zur erkrankten Mäde übergetreten, im weichen Jahre bereits 3. Seit Beginn der Wonnemana sind 488 Katholiken erkrankt geworden. Die Seidenzahl der Gemeinde beträgt 700.

— Die Zimmerleute in Jwidau benutzen die rege Bauthätigkeit an dem Gelände der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung, um eine Lohnbewegung einzuleiten. Sie fordern 42 Stundenlöhne und sechsstündige Arbeitszeit.

— Sonntag, den 28. v. Mts., feiert Herr Gemeindevorstand Ernst Danzig in Oshin mit seiner Gattin die goldene Hochzeit.

— Öffentliche Verbelegungen in den Königl. Amtsgerichten. Sonnabend, den 27. Januar. Perusba: Oshin Adolf Schabets Rechtsanwaltschaft mit anwaltlichem Tarifloal (26,9 Mk) in Heilsdorf, 20 618 Mk. Vermina: Karl Max Heubner, Weinold, worin zuerst Schmittschmidt betrieben wird (11 Mk) bei Heilsdorf, Bonndorfer Straße, ebenfalls Substanz 2000 Mk. Genialis: Carl Oswald Heugels Wohnhaus, Heilsdorf und Dorsum (8 Mk) bei Heilsdorf, Amalienstraße 65, 47 300 Mk. Vermin: Wauermeister Friedrich Carl Oswald Heubner Wohnhaus, Heilsdorf und Dorsum (2,2 Mk) in verding-Gemeinschaft, Heilsdorf 27, 49 300 Mk. Heilsdorf: August Richard Heubner's Wohnhaus (1,1 Mk) bei Heilsdorf, Albertstraße 14, 26 000 Mk. Vermin: Das dem Buchbinder Carl Friedrich Otto Heubner und Genossen gehörige, in Paulsdorf angelegte Feld (2 Hektar 28,9 Ar) bei Heilsdorf, 27, 3 Ar in verding-Gemeinschaft, Ferner: Heubner'sche und verding-Gemeinschaft Heubner'sche Straße, 28 900 resp. 120 000 Mk. Verbelegung zwecks Aufhebung der Gemeindefast.

Verinskalender für heute.

- Regierg. u. Bürger-Verein Dresden-Niederschloß, Nachr.-Gauverein, Neudorf, 8 Uhr. Deutscher Reform-Verein, Sessl. Verl. „Tivoli“, 9 Uhr. Deutscher u. Oesterr. Tontrichklub, Oesterr. Generalversammlung, 3 Haken“, 8 Uhr. „Mora“, Monatsversammlung, Vereinshaus, 8 Uhr. Konfessionslose Verein, Kaiser-Geburtstags-Fest, „Gewerbehau“, 8 Uhr. Krankenliste der Perückenmacher- und Trillergerathen, Generalversammlung „Stadt Petersburg“, 1, 9 Uhr. Vereinte A. S. Militärvereine Dresden, Kaiser-Geburtstags-Fest, „Stroß-Bahnhof“, 8 Uhr.

— Aus der Geschäftswelt. Kommanden Sonnabend gelangt das St. Bennobier, das seitliche Produkt der Aktienbrauerei zum Abverkauf in München, um Ausloß. Dieser einzig dastehende Stoff, der wegen seiner Qualität, Wohlgeschmack und Reinlichkeit sich stets zunehmender Beliebtheit erfreut, ist auch dieses Jahr wieder ganz vorzüglich angekommen. Generalvertreter der Brauerei ist Herr Max Heug, hier, Schloßstraße 25/27, der davon großes Lager hält.

Dresdner Nachrichten. Nr. 21. Seite 9. Freitag, 26. Januar 1900

TS
er.
m
sa.
foblen.
ert
te.
f. Riche.
schalten.
oye.
f. 1/2-4.
tr. 38.
Dresden

Börsen- und Handelsteil.

Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrts-Gesellschaft. Aus Dresden wird dem „Danubiankanal“ geschrieben: Die Gesellschaft hat zwei Salzenbänner zu günstigen Bedingungen an die Bismarck-Werke in Danzig verkauft. Sie werden für die Dampfschiffahrt auf der Oberen Oder benützt werden.

Vegetarier-Vereinsgesellschaft in Leipzig. Der Ausschuss hat beschlossen, der Generalversammlung vorzuschlagen, nach Beendigung des ordentlichen Jahreskongresses und Sitzung der Kommission über 12 % Dividende, wie in den Vorjahren, diesmal aber auf 600 000 Mk. Kapital zu verteilen, 20 000 Mk. dem Spezialreservefonds, 2000 Mk. dem Reservefonds für den Fall der Übernahme und dem Rest von 55 000 Mk. auf neue Rechnung vorzutragen. Der verfügbare Gewinn beträgt 124 829 (123 511) Mk.

Dividenden von Zementfabriken. Die Sächsische Zementwerke-Gesellschaft für Portlandzementfabrikation zu Großschönau schlägt 13 % Dividende vor (i. B. 10%, %). Die Abteilungen betragen 270 000 Mk. — Die Portlandzementfabrik normals Gieseler schlägt bei wöchentlichen Aufzeichnungen 12 % (i. B. 8 %) vor.

Roblenproduktion Deutschlands. Im Jahre 1906 wurden im Deutschen Reich 131 100 249 To. gegen 129 694 008 To. im Jahre 1905 produziert. Somit ist trotz des Bergarbeiterstreiks und Wagnisanges gegen das Jahr 1904 noch eine kleine Steigerung erzielt worden. Auf den Export und Wagnisangel ist auch die erhebliche Steigerung der russischen Produktion, nämlich von 5 808 452 To. im Jahre 1904 auf 7 483 321 To. zurückzuführen. Die Gesamtproduktion ausländischer Roblen betrug 9 309 693 To. (im Vorjahre 7 299 042 To.). An Braunkohle wurden produziert 52 478 526 (i. B. 48 500 222) To., Roh 16 358 324 (12 331 163) To., Steinkohle 13 009 682 (11 413 467) To. Die Erzeugung aus Braunkohle betrug 7 945 361 (7 068 009) To., Roh 713 619 (540 302) To., Steinkohle 191 793 (123 478) To. Die Ausfuhr an Steinkohle 18 108 008 (17 990 728) To., Braunkohle 20 118 (22 135) To., Roh 2 761 080 (2 716 855) To., Steinkohle 206 624 (217 526) To.

Die Konsolidation der Reichsbank. Aus industriellen Kreisen wird der „Zf. N.“ geschrieben: „In dem bereits mehrfach erwähnten Bericht der Bank über die Konsolidation zu Ende des vorigen Jahres möchte ich noch auf einen weiteren Punkt hinweisen, der ebenfalls auch in der außerordentlichen Sitzung bestritten hat. Es ist das der Umstand, dass seit etwa sechs Wochen infolge des Streiks und der revolutionären Bewegung in Russland die russischen Anleihen ausgeblieben waren, zu deren Ertrag Kaufleute und Industrielle, die Anleihen an Russland hatten, die Höhe des deutschen Geldmarktes in Anspruch nehmen mussten. Man kann die ausgebliebenen russischen Anleihen gegen auf einige 100 Mill. Mk. schätzen. Auch dabei handelt es sich also wieder um eine vollständig momentane Klippe, nicht um eine in fernerer Zukunft der Reichsbank drohende Gefahr.“

Der Umfassende Pampel auf deutsche Anleihen. Bei der Beratung des Sparassens-Kontrahats im preussischen Herrenhause hat der Finanzminister die Mitteilung gemacht, es sei gegenwärtig beim Bundesrat eine Gesetzesvorlage in Arbeit, durch die der Umfassende Pampel für Staatspapiere von 1/4 auf 1/2 herabgesetzt werden soll. Es ist das eine Maßnahme, die ebenso wie die neuen Bestimmungen des Sparassens-Kontrahats den Zweck verfolgen soll, die Anleihen in deutschen Anleihen zu fördern und günstig auf ihre Kursbewegung einzuwirken. Man wird auch annehmen dürfen, dass hierdurch die Absicht wenigstens zum Teil erreicht wird. Nur wäre zu wünschen gewesen, dass die Regierung darüber vorgegangen wäre und die völlige Abschaffung des Umfassenden Pampels auf deutsche Anleihen in Antrag gebracht hätte. Denn damit wäre ihrem Zweck höchlich noch mehr gedient als durch eine bloße Herabsetzung, zumal der nach der Herabsetzung verbleibende Steuerbetrag für den Fiskus von keiner großen Bedeutung sein wird.

Brauerei-Industrie und Brauereier-Erdbung. Weiter die neue Brauereier- und ihre Folgen dürfte sich für die Wirtschaftswissenschaften einer großen weltweiten Brauerei wie folgt: Wenn man berücksichtigt, dass das Brauereiergewerbe bei einer Produktion von 70 Mill. Hektol. im Werte von 910 Mill. Mk. unter den Großgewerbetreibenden Deutschlands am zweiten Stelle steht (die erste Stelle nimmt der Roblenbergbau mit 900 Mill. Mk. Produktionswert, die dritte Stelle die Zigarettenindustrie mit 800 Mill. Mk. ein) und mithin eine der bedeutendsten Branchen ist, so dürfte die gesamte Rohstoffe mit Recht den Gegenstand einer ersten Betrachtung. Dies ist um so mehr der Fall, als die Brauereier-Industrie, die in der Lohnindustrie an dritter Stelle steht, hinsichtlich der Rentabilität erst an die achte Stelle kommt, was zum Teil auf die schon erwähnte Belastung durch Steuern zurückzuführen ist. In der Wehrbelastung durch die Handelsverträge, die am 1. März d. J. zu erwarten ist, tritt jetzt die weitere geplante Belastung durch die Erhöhung der Brauereier. Diese Zweifel werden durch eine solche übermäßige Besteuerung eine große Zahl von Erzeugnissen gefährdet. Für das norddeutsche Brauereiergewerbe werde dadurch die Konkurrenz gegen den süddeutschen Wettbewerb, der schon seit Jahren in steigendem Maße drückend empfunden wurde, sehr erschwert. Es dürfte auch nicht unerwähnt bleiben, dass die zum Schutze der kleinen Brauereien geplante Senkung der Steuer ein Prinzip enthält, das unüberwindliche Konsequenzen herbeiführen könnte. Was jetzt dem Brauereiergewerbe zugemutet werde, könne auch anderen Branchen auferlegt werden.

Neuzeitige Raffinerie-Einrichtung. Die Firma Heubach Brothers, das bedeutendste Raffinerie-Haus der Vereinigten Staaten von Amerika, hat mit Erfolg den Versuch unternommen, aus raffinierten Kohlen anstatt in der üblichen Verpackung in Zuteilen los zu verkaufen, und ähnlich wie Getreide zu verpacken. Die erste detaillierte Sendung, etwa 20 000 Sack entsprechend, kam bereits in New York an. Die Raffinerie in Pensacola hatte sich der Kontrolle wegen gegen die Einführung der neuen Verpackungsmethode geäußert, der Widerspruch wurde jedoch laut „New York“ überwunden, und so für den Raffineriebestand das Fortlassen der Sacke einen wesentlichen Punkt bildet, wird für das überleitete Geschäft die neue Verpackungsmethode wahrscheinlich allgemein werden.

H. Goertz & Co., Bismarck. Die alle Wägen-Fabrikanten haben sich zu einem erheblichen Teil in deutschen Händen befinden, im Jahre 1905 ihre ganze Kraft der Unterstützung der ihnen liebsten Wägen-Fabrikanten zuwenden müssen und dabei keine befriedigenden geschäftlichen Resultate erzielen können. Während für das Jahr 1904 eine Dividende von 15 % zur Ausschüttung gelangte, wird, wie der „B. B.-G.“ hört, bestimmt damit zu rechnen sein, dass die Aktionäre für 1905 leer ausgehen. Von dem Aktienkapital von 1 400 000 Mk. sind bisher 1 325 000 Mk. St. ausgegeben. An der Londoner Börse lagen diese Tage die Aktien der Gesellschaft schwach. Der Kurs wurde mit 1,81 Mk. St. gemeldet. Der Grund für den Rückgang war einerseits in den oben erwähnten Verhältnissen zu suchen. Andererseits möchte man auch wissen, dass die Aufschwüngen der Gebulds-Produktion in letzter Zeit den Erwartungen nicht entsprechen dürften. Bekannte Nachrichten hierüber liegen indessen nicht vor.

22. Jan. 1906. 23. Januar, vorm. 11 Uhr 30 Min. Börse: Bremen. 22. Jan. 1906. 23. Januar, vorm. 11 Uhr 30 Min. Börse: Bremen. 22. Jan. 1906. 23. Januar, vorm. 11 Uhr 30 Min. Börse: Bremen. 22. Jan. 1906. 23. Januar, vorm. 11 Uhr 30 Min. Börse: Bremen.

22. Jan. 1906. 23. Januar, vorm. 11 Uhr 30 Min. Börse: Bremen. 22. Jan. 1906. 23. Januar, vorm. 11 Uhr 30 Min. Börse: Bremen. 22. Jan. 1906. 23. Januar, vorm. 11 Uhr 30 Min. Börse: Bremen.

22. Jan. 1906. 23. Januar, vorm. 11 Uhr 30 Min. Börse: Bremen. 22. Jan. 1906. 23. Januar, vorm. 11 Uhr 30 Min. Börse: Bremen. 22. Jan. 1906. 23. Januar, vorm. 11 Uhr 30 Min. Börse: Bremen.

22. Jan. 1906. 23. Januar, vorm. 11 Uhr 30 Min. Börse: Bremen. 22. Jan. 1906. 23. Januar, vorm. 11 Uhr 30 Min. Börse: Bremen. 22. Jan. 1906. 23. Januar, vorm. 11 Uhr 30 Min. Börse: Bremen.

22. Jan. 1906. 23. Januar, vorm. 11 Uhr 30 Min. Börse: Bremen. 22. Jan. 1906. 23. Januar, vorm. 11 Uhr 30 Min. Börse: Bremen. 22. Jan. 1906. 23. Januar, vorm. 11 Uhr 30 Min. Börse: Bremen.

22. Jan. 1906. 23. Januar, vorm. 11 Uhr 30 Min. Börse: Bremen. 22. Jan. 1906. 23. Januar, vorm. 11 Uhr 30 Min. Börse: Bremen. 22. Jan. 1906. 23. Januar, vorm. 11 Uhr 30 Min. Börse: Bremen.

22. Jan. 1906. 23. Januar, vorm. 11 Uhr 30 Min. Börse: Bremen. 22. Jan. 1906. 23. Januar, vorm. 11 Uhr 30 Min. Börse: Bremen. 22. Jan. 1906. 23. Januar, vorm. 11 Uhr 30 Min. Börse: Bremen.

Aerztliche Personal-Nachrichten.

Nach mehrjähriger Assistenten- und Vertretungstätigkeit habe ich mich in Langebrück, Hauptstraße 5, Villa Diana, als prakt. Arzt, Chirurg und Geburtshelfer niedergelassen.

Dr. med. Walther Schmidt, Langebrück, Fernsprecher-Nr. Rabenberg Nr. 872.

Vernünftige Menschen gebrauchen zur Haut- u. Schönbepflege nur die an Milde, Feinheit, Wohlgeruch und Wirksamkeit unerreichte Myrrholinseife.

Dresdner Zahnärztl. Privatklinik. Nur 7 Struvestr. 7. Sprechz. 9-6.

Spezialität: Schmerzloses Zahnziehen in Betäubung! Unentgeltl. Konsultation! Plomben u. künstl. Zähne. (Rollen gut) u. Ertrag d. Unt. Schw. Med. Stud. u. Dir. Dendrich.

Frau Hedwig Beyer, König Johann-Str. 4, 2. Zahnersatz.

bei größtmöglicher Ausführung. Zähne in Naturhaft schon von 2 W. an unter Garantie guten Passens. Spezialität: Ganze Gebisse mit Emailleabstrich. Goldkronen. Zähne ohne Gummipolster. Umarbeiten und Reparaturen von nicht gefertigten Gebissen. Sorgfältige Behandlung. Unentgeltliche Röntgen-Untersuchung; ebenso Teilzahlung gern gestattet. 28

Geschäftsbücher Kaiser Plauen i. V. Heinr. F. Schulze, Annenstr. 8.

Inventur-Ausverkauf.

Nach beendeter Lageraufnahme haben wir unseren alljährlichen Inventur-Ausverkauf eröffnet. Derselbe bietet Gelegenheit zu vorteilhaftesten Einkäufen nur guter und dauerhafter Qualitäten in Stoffen, Stickereien, Tischzeugen, Handtüchern, Taschentüchern, Leibwäsche, Bettwäsche, Kinderwäsche, Herrenwäsche, Unterzeugen, Kinderkleidern, Erstickungsdecken, Gardinen, Stores, Dedern, Mattagen und Bettstellen.

Die Waren sind teils Restbestände, teils leicht angekauft und werden zu außerordentlich niedrigen Preisen verkauft.

Müller & C. W. Thiel, Inh. Rich. Müller, Kgl. Hofl., 35 Prager Straße 35.

Lederschuhwerk mit Holzsohlen.



Die Holzsohle mit Leder besohlt.

Ernst Zehle, Dresden, Seostrasse, gegenüber Hotel „Reichlicher Hof“.

Butterhandlung, Delikatessen-Kolonialwaren-Gesch., etc.

Lieferung von Ia. Tafelbutter zum billigsten Tagespreis. Wilhelm Möricke, Geißlingen-Str. (Württemberg).

Photo-Kunst-Salon Oskar Bohr. Fa. Otto L. Böhrig, Johannes-Allee, neben Café König. Ausstellung: Max Fischer, Photograph. Die Verwendung der Photographie in Kunstgewerbe, Industrie und Handel. Bis Ende Januar.

FRANKFURT AM MAIN. TÜRK & PABST'S. Rühmlichst bekannte: Anchovy-Paste, Sardellen-Butter.

In 15 Minuten. Ist ein Oetker-Kuchen angefertigt: in 60 Minuten gebacken und kann sofort gegessen werden. Sehr nahrhaft und billig, wenn das echte Dr. Oetker's Backpulver à 10 Pfg. (3 St. 25 Pfg.) benutzt wird. In besten Geschäften jeder Stadt zu haben.

Für Hals- u. Lungenleidende von größter Wichtigkeit! Die Firma Brodhaus & Co. in Berlin-Sachsen offeriert allen Hals-, Brust- oder Lungenleidenden in Dresden und Umgegend ein tausendfach bewährtes Mittel zur Probe völlig kostenlos.

Fünftausend Patienten haben in einem Zeitraum von knapp 3 Jahren aus diesem Mittel — in mühsamer begleiteter Arbeit — der Firma Brodhaus & Co. in Berlin-Sachsen mitgeteilt, daß ihr Leiden ein für allemal durch dieses Mittel, welches nur aus den Wurzeln und Blüten der Galeopsis ochroleuca hergestellt wird, vollständig gewirkt habe. In zahlreichen Fällen war der Erfolg geradezu verblüffend und übertraf sogar die höchsten Erwartungen.

Wenn fünftausend Patienten aus eigenem Antrieb, geleitet lediglich von dem Wunsch der Freude über den gebotenen Erfolg, die Vorteilhaftigkeit eines Mittels bezeugen, so dürfte damit der Beweis für dessen Güte vollst. erbracht sein. Trotzdem möchte ich obengenannte Firma, daß jeder Patient sich selbst davon überzeugen möge, ob das Mittel das ihm von so vielen Leuten gepredigte Lob auch wirklich verdient, und lobet sie daher zu einem kostenlosen Probe ein. Sie bietet jedem eine kostenlose Probe an, der keine Adresse einrichtet und seinem Brief W. Bf. für Porto zu beifügt. Die Zufendung erfolgt alsdann postwendend franco. Jeder Probe wird absolut unentgeltlich die umfangreiche, von dem Preisphysikus a. D. Dr. med. A. Kühner in Coburg herausgegebene Broschüre „Probe-Broschüre für Lungenleidende“ beigelegt, in der zahlreiche notariell beglaubigte Zeugnisse abgedruckt sind.

Frisch eingetroffen: 1 Waggon.

Neue Braunschweiger Gemüse-Konserven.

Table with columns for vegetable types (e.g., Junge Schnittbohnen, Junge Erbsen) and quantities (e.g., 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 10, 12, 15, 20, 25, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100, 110, 120, 125, 150, 175, 200, 225, 250, 300, 350, 400, 450, 500, 550, 600, 650, 700, 750, 800, 850, 900, 950, 1000).

A. Schönborn, Kolonialwarenhaus, Versand- u. Grosso-Geschäft.

16 Kleine Blauenische Gasse 16, Ecke Weinligstraße. Geheime Leiden, Auskäufe, Garnseiden, Gewächse, Schwäche etc. behandelt. Dr. med. Blau tätig gewesen, tgl. v. 9-4 u. 6-8 abds. Sonntag 9-3.

Salz. August Simon, Delphinier, Konradswalde (Wend.),
Julius Krüger, Urmacher, Lübbowen, Karl H. R. Dörrer,
Reinhold, Georg K. A. A. A., Schwanenbinder, Hildebrand (Dob-
ring), Kaufmann Walter F. A., Freyhof (Hofenberg, Wehr), Koell-
1898, Malermeister, Wehrheim.

Wir unsere Gesundheit. Was speisen wir morgen?
 für höhere Ansprüche: Kallertsuppe. Erzeugnisse in
 Weizen. Gebratenes Hühnchen mit Salat. Hohenjollen-Eis.
 — Für einjährige: Rindfleisch mit Erbsen und Schwarzwurzel.

Maffaroni mit Champignons. Um den etwas nicht-
 nem Geschmack der Maffaroni zu verfeinern, ist eine Beimischung von
 Champignons zu empfehlen. Dazu nimmt man die ganz dünnen, kurz
 geschnittenen Röhrlin. Kocht sie in Salzwasser weich und feilt sie ab. Cham-
 pignons hat man fein geschnitten in reichlich Butter gebraten, wenn sie
 nicht ihrer Butter und etwas geriebenem Käse unter die Röhrlin und läßt
 es in der heißen Röhrlin noch durchziehen. Wenn man dazu gekochten Schin-
 ken mit einer Tomatenauce, die der üblichen Madras- oder Currypau-
 sauce in diesem Maße vorgesiebt ist, zetzt, wird man nur Lob bei seinen
 Gästen erzielen.

Leber die Temperatur des Weines. Jeder Wein er-
 stellt erst dann seinen vollen Wohlgeschmack, wenn er in der ihm vorzueil-
 ligen Wärme oder Kälte zu Tisch gebracht wird. Als Weinweine müssen
 überdies sein, dies erreicht man am besten, wenn man dieselben schon
 mehrere Stunden vorher ins gekochte Wasser stellt, aber nicht in die dicke
 Röhrlin des Glases. Will man eine kalte Weinwein schnell erwärmen, dann
 taucht man ein Tuch in heißes Wasser, ringt es etwas aus und schüttet es
 möglichst feil um die Flasche. Weinweine, besonders der leichter Weinweine,
 können am besten, wenn er in Eis gestellt wird, und es nur dem Wohl-
 geschmack seinen Eintrag, wenn er so kalt ist, daß beim Eintrinken das
 Glas ansetzt. Schwere Weinweine, sowie auch die feinsten Champignons,
 wie das Sauternes usw. plant man nicht in Eis zu kühlen, sondern
 nur in kaltem Wasser, denn sie würden durch zu viel Kälte an ihrer Blume
 verlieren. Will man eine kalte Weinwein schnell kühlen, ringt man ein
 Tuch in kaltem Wasser aus, legt es feil um die Flasche und läßt sie im
 Zugluft. Besonders im Sommer bei Glühwein zu empfehlen.

Ein ganz vorzügliches Familiengetränk empf. in Klößen
Brauerer Vriessens, E. Riepl & Söhne, das seit Jahren
 bekannt und als Spezialität besonders eingebraute **Riepische**
Einfach, malzig, süßwagig und alkoholfrei, täglich als
 heiliges Getränk vielfach empfohlen. Preis 312.

Annaberger Kräuter-Likör nach Originalrezept
 O. Hofmann Nachf., Annaberger l. Graeb., wird in 1/2, 1/4 und
 1/8 Liter-Flaschen bestens empfohlen. Alkoholgehalt und Vertrieb
Schilling & Körner, Löss-Abteil mit Dampftrieb,
Dresden-N., Große Brüdergasse 16.

Obstwein Max Döhlitz an Glühwein u. Punsch vorzüglich
 für Hausfrauen billige Kerzen. **Elektro-Kerzen**
 brennen am besten; nur bei O. Hoff. Frog., Altmarkt.
 Beim Guss beschädigt ver. D. 50, 75, 85, 110 Pf.

Kernmüchtes.

Landgerichtsrat Blumenberg auf der Anklagebank. (S. 20.)
 Es erscheint als Zeuge der Mühlenbesitzer Alfred Binn.
 Inhaber der Firma Binn u. Kohnen (Wein): Ich habe mit
 dem Landgerichtsrat Blumenberg nicht in Geschäftsverbindung ge-
 standen. Eines Tages kaufte die Firma Berger (Königsbühl)
 Wehl bei mir. Berger kaufte mir dafür zwei Wechsel in Höhe
 von je 500 Mark, akzeptiert von Landgerichtsrat Blumenberg in
 Beuthen (Ober-Schlesien). Ich wollte zunächst die Wechsel nicht
 nehmen, habe sie aber schließlich behalten, da ich gehört hatte,
 daß Berger insolvent ließe. Nach einiger Zeit ging auch die Firma
 Berger in Konkurs, und der Wechsel wurde am Verfalltag nicht
 eingelöst. Nach ehe ich die Wechsel zur Bergerischen Kontostaffe
 angemeldet hätte, erschien der Angeklagte Abraham bei mir und
 bat mich, die Wechsel nicht zur Kontostaffe anzumelden. Land-
 gerichtsrat Blumenberg habe seine Schuldlosigkeitsbescheinigung dem Oberland-
 gerichtspräsidenten in Breslau mitgeteilt, dabei aber die beiden
 Wechsel nicht angegeben. Wenn nun das Vorhandensein der
 Wechsel zur Kenntnis des Oberlandesgerichtspräsidenten kommt,
 dann werde Blumenberg demgemäß aus dem Amte entfernt.
 Blumenberg sei ein jüdischer Richter, man müsse eine
 solche Klage möglichst zu vermeiden suchen. —
 Vorsitzender: Ich will Ihnen bemerken, Herr Binn, daß Blumen-
 berg kein Jude, sondern evangelischer Christ ist. — Zeuge:
 Abraham sagte mir aber, Blumenberg sei ein jüdischer Richter. Ich
 glaubte dies, zumal der Name Blumenberg auch ein jüdisches
 Namen ist. Obwohl Abraham auf mich einen unangenehmen
 Eindruck machte, nahm ich Abraham, die Wechsel zur Bergerischen
 Kontostaffe anzumelden. Ich schickte daraufhin an Blumenberg,
 daß ich Einlösung der protestierten Wechsel erwarte. Darauf er-
 schien Schneidermeister Just (Breslau) bei mir, zahlte mir 150 Mark
 und bat mich, einen neuen Wechsel über 850 Mark anzusetzen.
 Teilen werde Landgerichtsrat Blumenberg akzeptieren und mir als
 Unterlage seine lösbare Wechseleinrichtung verpfänden. Ich er-
 widerte: Darauf könnte ich nur eingehen, wenn Landgerichtsrat
 Blumenberg die ehrenwörtliche Erklärung gibt, daß die Möbel sein
 Eigentum sind und anderweitig nicht verpfändet seien. Blumenberg
 gab mir schriftlich eine solche ehrenwörtliche Erklärung, worauf ich
 auf den Vorstoß Just's einging. Der Wechsel ist ja nur in
 Raten zum Teil bezahlt worden; ich muß aber erkennen, wenn ich
 die Wechsel zur Bergerischen Kontostaffe angemeldet hätte, hätte
 ich einen wesentlich größeren Betrag auch nicht erhalten. Auf
 Befragen des Vorsitzenden bemerkt der Zeuge noch: Er habe sich
 nicht denken können, daß ein protestierter Richter etwas Unwahres
 in einer ehrenwörtlichen Erklärung versichern würde. Hätte er
 gemerkt, daß Blumenberg im Vermögensverfall sei und die Möbel
 bereits verpfändet waren, dann würde er selbstverständlich die
 Wechsel zur Bergerischen Kontostaffe angemeldet und nicht einen
 neuen Wechsel ausgestellt haben.

Unter allgemeiner Spannung wird darauf Frau Eisner
 (Dreslau), eine jüdische, junge Dame, als Zeugin in den Saal ge-
 rufen. Sie wird unter Auslieferung der Vernehmung vernommen
 und befindet auf Befragen des Vorsitzenden: Wir wohnten früher
 in Beuthen, während dieser Zeit hat Landgerichtsrat Blumenberg
 zwei Jahre bei uns gewohnt. Im Laufe der Zeit hat sich ein sehr
 freundschaftliches Verhältnis zwischen Herrn Gerichtsrat und mir
 herausgebildet. Das freundschaftliche Verhältnis hat sich fortgesetzt,
 als wir nach Breslau gezogen waren. Herr Gerichtsrat Blumen-
 berg hat uns oftmals besucht und wir haben auch in ziemlich regem
 Briefverkehr gestanden, so daß es meinem Manne auflief. —
 Vor.: Also Ihrem Manne ist der Briefverkehr, den sie mit Herrn
 Blumenberg hatten, bereits aufgefallen? — Zeugin: Ja wohl,
 irgend eine Antimität hat aber zwischen uns nicht bestanden. —
 Vor.: Ihr Mann ist einmal im Gefängnis gewesen, während
 dieser Zeit soll Herr Blumenberg Sie oftmals besucht haben? —
 Zeugin: Ja wohl. — Vor.: Ist er des Nachts in Ihrer Wohnung
 geblieben? — Zeugin: Nein. — Vor.: Sie stehen unter dem
 Ehe. — Zeugin: Das weiß ich wohl. — Angekl. Blumenberg:
 Ich kann auf Ehrenwort versichern, daß ich mit niemand eine An-
 timität gegen Frau Eisner, weder in Wort, noch in Schrift, noch
 in Tat erlaubt habe. — Vor.: Herr Blumenberg, ich habe die
 Zeugin absichtlich nicht danach gefragt. — Vor.: Frau Eisner,
 wieviel Geld haben Sie und Ihr Gatte Herrn Blumenberg ge-
 geben? — Zeugin: Das weiß ich nicht. — Vor.: Was für Ge-
 schenke hat Ihnen Herr Blumenberg gemacht? — Zeugin: Genau
 kann ich das auch nicht sagen. — Vor.: Strengen Sie einmal ein
 blisches Ihr Gedächtnis an. — Zeugin: Ich bekam von Herrn
 Blumenberg einen Schirm, einen Hut, eine Pelzgormitur, eine
 Anzahl Blumen und eine goldene Uhr. — Vor.: Wofür mag
 wohl Ihnen alle diese Geschenke der Angeklagte Blumenberg ge-
 geben haben? — Zeugin: Ich habe Herrn Blumenberg mehrfach
 Geld zinslos geliehen. Ich glaube, er hat die Geschenke als
 Requitent dafür betrachtet. — Vor.: Haben Sie mit Herrn
 Blumenberg Heilen gemacht? — Zeugin: Allein mit Herrn Rat
 Blumenberg niemals. Ich bin einigemal mit Herrn Rat
 Blumenberg geritten, da war aber stets mein Mann dabei. — Erster
 Staatsanwalt: Was hatten Sie sich denn so viel zu schreiben,
 zumal Herr Blumenberg fast allwöchentlich in Breslau bei Ihnen
 war? — Zeugin: Nach solch langer Zeit bildet sich eben ein
 freundschaftliches Verhältnis heraus, das oftmaligen Briefwechsel ver-
 anlaßt. — Die Vernehmung der Zeugin ist damit vorläufig be-
 endet und es tritt die Mittagspause ein. Nach Wiedereröffnung
 der Verhandlung ist der Subdinterrogat Kopf an Kopf gestellt. Es
 wird zunächst Kaufmann Julius Eisner (Breslau) als Zeuge an-
 gerufen. Der Vorsitzende befragt, daß während der Vernehmung
 dieses Zeugen dessen bereits vernommene Waffin den Saal verläßt.
 Kaufmann Eisner befindet auf Befragen des Vorsitzenden:
 Landgerichtsrat Blumenberg wurde aus von Herrn Staatsanwalt
 Schneider empfohlen. Der Herr Landgerichtsrat zog nach einiger
 Zeit zu uns. Eines Abends wurde der Herr Landgerichtsrat von
 Kollegen nach Hause gebracht, er hatte sich den Fuß gebrochen.
 Ich rief ihm, er solle sich ins Krankenhaus aufgeben lassen. Herr
 (Fortsetzung siehe nächste Seite.)

Eine Kraftquelle für Schwächliche.

Rutesheim, D. N., Leunberg, 7. September 1905. Erlaube
 mir, Ihnen mitteilen über meinen Krankheitszustand und über
 mein Befinden nach Gebrauch des Bionon. In meiner großen
 Freude kann ich Ihnen viel Gutes berichten. Ich befinde mich
 jetzt gut auf Bionon; ich fühle, daß meine Kraft gebessert ist und
 bin ich nicht mehr so müde und kann viel mehr schlafen. An
 Schlaflosigkeit habe ich schon viel gelitten. Ich habe auch besseren Ap-
 petit und mein Dufsten ist auch gelindert. Ich möchte Ihnen meinen
 tiefsten Dank aussprechen für diese große Wohltat, die Sie mir er-
 weilen haben. Es ist schon über 5 Jahre, daß ich hier und
 lungenleidend bin und habe schon viele ärztliche Hilfe in Anspruch
 genommen. Friederich Jüngling, Unterstadt-Bezirksamt
 durch den Schuttheiß Neumer.

Bionon ist erhältlich in Apotheken, Drogerien usw., das halbe
 Kilo-Paket zu drei Mark; mit Nullmonatstakt oder mit Kofas,
 letzteres zur Suppenzubereitung, letzteres als Nahrungsmittel. Man
 verlange vom Biononwerk in Rutesheim die Broschüre mit den Be-
 zeichnungen über die von den Professoren, Ärzten und in Kranken-
 häusern usw. erzielten Erfolge.

Schramm & Echtermeyer
Cacao
 hervorragende
 Fabrikate
Landhaus-Str. 27

Pectal-Sustenod!
 Beste Einreibung bei rheumatischen Gliederschmerzen,
 Gelenkschuh, Reiben, Wirkt spezifisch gegen die Krank-
 heitsursache. In Apotheken fl. zu Mf. 1,20 u. 2,00.

Schramm & Echtermeyer
Landhaus-Str. 27

Salit
 beste Einreibung bei rheumatischen Gliederschmerzen,
 Gelenkschuh, Reiben, Wirkt spezifisch gegen die Krank-
 heitsursache. In Apotheken fl. zu Mf. 1,20 u. 2,00.

Schramm & Echtermeyer
Landhaus-Str. 27

Der Kaffeezusatz „Immer Voran“
 steigt täglich in der Gunst des Publikums, das
 rasch dessen große Vorzüge herausgefunden hat.
 Ersetzt 1/4 bis 1/2 hiervon dem Bohnenkaffee zugefügt,
 gibt einen Kaffee von vorzüglichem Geschmack und
 prächtiger Farbe, der zugleich bekömmlicher und viel
 billiger als reiner Bohnenkaffee ist.
 In Kartons à 10 A. in allen Verkaufsstellen des
 Östlicher Waren-Einkaufs-Vereins erhältlich.

Schramm & Echtermeyer
Landhaus-Str. 27

Schramm & Echtermeyer
Kaffee
 in altbekannter
 Güte.
Landhaus-Str. 27

Schramm & Echtermeyer
Nach Kopenhagener Art:
 Figuren, Gruppen, Schalen,
 Vasen,
Tiere.
 Königl. Hoflieferant
Anhäuser,
 König Johann-Str.

Schramm & Echtermeyer
Thee
 berühmter
 Mischungen.
Landhaus-Str. 27

Samstag den 28. Januar berechnen Wintersport-
 tage nach Weising-Altenberg und Oberwiesenthal. 1905.
 ist auf den beteiligten Stationen angehängt.

Schreiberhau
 600-1500 m ü. d. M.
Größter Winterkurort des Riesengebirges.
 Schneehaus und Schlittenpark. Viel Schnee; großartige Land-
 schaft; gute Bahn. Sanatorien, Hotels und Pensionen mit betrie-
 baren Zimmern in allen Preislagen. Prospekt in Aussicht gratis
 durch **Max Schlicker,** Weinhandlung, Schreiberhau i. B.

Frach- und Gebroch-Anzüge,
 neu und modern, beliebt
C. Ehrhardt, Grosse Brüdergasse 15, II.

Wunden-Beinschäden
 Dr. Nussens Universal-Wundheilmittel ist für
 Wunden-Beinschäden
Salomon's-Apotheke, Dresden-N., Neumarkt 8.

EPASCHKY
 Bismarck-Str. 14, Tel. 3102, Jöllnerstraße 12, Eingang
 Wettinerstr. 17, Tel. 1455, Strickerstr. Tel. 2806
 Freiberger Pl. 9, Tel. 1734, Dehtstr. 27, Tel. 4506
 Mannstraße 4, Tel. 2257, Torauer Str. 10, Tel. 1539
 Streblener Str. 20, Tel. 4192, Rauter u. Vager Wölfnistr. 1
 Trompetenstraße 7, Tel. 2467, Telefon 1631.

Die reichen Fischfänge,
 welche von den Dampfern soeben angebracht sind, bewirken
niedrige Fischpreise
 bei den hohen Fleischpreisen.

Dazu kommt die sehr leichte Verdaulichkeit des Fischfleischs.
 Heute wieder lebend frisch eingetroffen: 1 Ladung, über
110 Zentner fr. Seefisch,
 wovon besonders preiswert:
Schellfisch, ff. groß, nur Fleisch, in Fischen.
Schellfisch, „Seigol“, zum Baden.
Kabljan ohne Kopf, nur Fleisch, in Fischen.
 Ausführliche gedruckte Kochrezepte gratis.
 Ferner sehr preiswert:

Ia. Silberlachse, Brochische, Pfd. 75 A
 ausgehüllt, die 90 A
 für ausw. bei mind. 25 Pfd. à 60 A, 50 Pfd. à 55 A, 100 Pfd.
 à 50 A
 Aus den Mäckereten soeben wieder eingetroffen:
Ia. echte Kieler Sprotten Riste 75 A
 für ausw. Postfisch (4 Risten) 3 A, 10 Risten à 65 A, 25 Risten
 à 63 A, 100 Risten à 60 A
Ia. fette Ostseesprotten, die Strammgepackte Riste 85 A
 für ausw. Postfisch (3 Risten) 170 A, 5 Risten à 77 A, 10 Risten
 à 75 A, 25 Risten à 70 A, 100 Risten à 60 A
Ia. Riesen-Lachsheringe Stück 16 A
 für ausw. bei mind. 50 Stück à 14 A, 100 Stück 13 A
Ia. Kieler Vollpöklinge 3 Stück 20 A
Ia. fetter Stromlachs, ff. mitb. 1. Stück Pfd. 125 A
 in Ecken von etwa 9 Pfd. für ausw. Pfd. 105 A
 Versand prompt gegen Nachnahme.

Sie eingetroffen mit einem frischen Transport erstklassiger
dänisch. Arbeits- sowie Seeländer und Holsteiner Wagenpferde.
 Stelle selbe unter jeder Garantie bei billigsten Preisen bei
 mir zum Verkauf.
Karl Kriegsmann,
 Telefon 2735. Dresden-N., Böhmische Str. 30.

Pferde-Verkauf.
 Der erste größere Transport Wagenpferde aus den besten
 Gestüthen Ungarns und Siebenbürgens, vom schönsten Jücker bis
 zum großen Kavallerie in allen Farben, meist egalen Baaren, auch
 gute Einbauer und Remonten sind eingetroffen und stehen
 zu günstigen Preisen zum Verkauf bei
Ernst Schön, Komotau (Böhmen).

Seite 11 „Dresdner Nachrichten“ Seite 11
 Freitag, 26. Januar 1906 Nr. 24

WIR WOLLEN IHR GELD

für die Waren, die wir noch am Lager haben.

Wir wollen Dresden verlassen, ohne irgend welche Waren mitzunehmen, deswegen geben wir Ihnen die Gelegenheit, unsere fabelhaften Imitationen zu $\frac{1}{12}$ ihres früheren Preises zu kaufen.

Früher Mark

Wenn Sie sich beeilen, dann haben Sie sie für

50

Pfennig

das Stück inkl. Fassung

Früher Mark

6

das Stück

die feinste Imitation der Welt

KORA DIAMANTEN

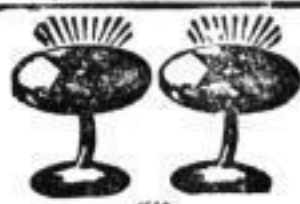
die feinste Imitation der Welt

KORA AMERICAN IMITATION DIAMOND PALACE, WILSDRUFFER STR. 6.



Cravatten-Nadel.
3023

Früher 6 Mark.
Jetzt 50 Pf.



Manschetten-Knöpfe.
4500

Früher 6 Mark. Jetzt 50 Pf.



Ring.
Früher 6 Mark.
Jetzt 50 Pf.



Ohrring.
Früher 6 Mark.
Jetzt 50 Pf.



Brosche.
Früher 6 Mark.
Jetzt 50 Pf.



Ring.
Früher 6 Mark.
Jetzt 50 Pf.

Schrauben-Ohrring.
Früher 6 Mark.
Jetzt 50 Pf.



Cravatten-Nadel.
3000

Früher 6 Mark.
Jetzt 50 Pf.



Brosche.
1170

Früher 6 Mark. Jetzt 50 Pf.

Ring.
Früher 6 Mark.
Jetzt 50 Pf.



Seite 14 „Dresdner Nachrichten“ Seite 14
Freitag, 26. Januar 1906 Nr. 24

Nach Ägypten

Südküste Englands
Portugal und Spanien
Italien
Ceylon und Ostindien

mit den großen erstklassigen, mit allen Bequemlichkeiten versehenen Dampfern unserer regulären Linien

Spezialprospekte werden auch von allen Agenten kostenfrei ausgegeben.

Norddeutscher Lloyd, Bremen.

Nähere Auskunft in Dresden erteilen:
Fr. Bremermann, Kajüte-Bureau, Prager Str. 49, vis-à-vis Hauptbahnhof.
G. A. Ludwig, Marienstrasse 9, 1.
Otto Schurig, Prager Str. 39 (Dresdner Bank-Filiale), in Meissen: Eduard Hildebrand.

Aktienbrauerei zum Löwenbräu, München.



Unfer
St. Bennobier

gelangt von morgen ab durch alle Vertreter und Abnehmer zum Verkauf, der in Dresden und Umgebung in den Restaurants stattfindet, wo unsere Plakate aushängen.

Unter Hinweis auf vorstehende Ankündigung empfehle ich mich zum Besuche dieses weltberühmten köstlichen Stoffes.

Fernsprecher:
3386.

Max Hecht,
Generalvertreter,
Dresden-A., Schäferstr. 25/27.

In Eibon, Rannem und Rindem zu beziehen durch das Eibonier-Verfahrgeschäft von Schubert & Sachse, hier N., Louiseustrasse 7, Fernsprecher 135.

Versteigerung von Aussenständen.

Dienstag den 30. Januar mittags 12 Uhr gelangen Pirnaische Strasse 33 die zum Konkurs des Kaufmanns und Holzhändlers Ernst Alfred Ludewig, hier gehörigen **Aussenstände im Gesamtbetrag von M. 164 322,10**

zur öffentlichen Versteigerung. Das Verzeichnis der Aussenstände liegt in meinem Kontor zur Einsicht aus.

Heute Freitag den 26. Januar vormittags 10 Uhr gelangen Landhausstrasse 13 in Ruitzge nachbenannter Eigentümer **5000 Stück Zigarren und 3000 Stück Zigaretten** (Alma veredel. Zigarren, Sanktbräu, Zigaretten 50).

100 Flaschen Kognak

(Albert Beher, Kaufmann, Hofenhausstrasse 27);

ferner um 11 Uhr:
2 grosse gebrauchte Musikautomaten mit Platten, 1 grosse gebrauchte Wäschemangel (1875-800), sowie die gebr., sehr gut erhaltene vollständ. Laden-Einrichtung, weis mit blau, passend für Produkt- und Milchwarengeschäfte, bestehend aus: 2 Madentafeln, 2 Regale, 1 Regal mit Spiegel, 1 gr. Warenschrank mit Rädern, 3 Bogen mit Gewichten, 1 gr. Stuhl, Eisdraht u. verschiedenen anderen Ladeneinrichtungsgegenständen, sowie 1 geb. Fibroff, Feder-Karre u.

zur freiwilligen Versteigerung. — Besichtigung daselbst von 8-10 Uhr.
Carl Seidel, Auktionator und Taxator, Landhausstr. 13.

Dampf-Bettfedern-Reinigung, Desinfektion und Auflockerung (keine Bettfeder-Handlung)
P. Gärtner, Hauptstr. 17.

Gerstenmehl KNORR

zur raschen Herstellung von Gerstenschleim für Kinder und Erwachsene, Gesunde und Kranke.

Schirme

werden in einigen Stunden repariert und bezogen.

C. A. Palschke,
Wilsdrufferstrasse 17
Pragerstrasse 46 und
Amalienstrasse 7.

Görlitzer Waren-Einkaufs-Verein.

Honig

neuer Ernte.

Prachtvoller goldklarer Scheibenhonig, Pfund 140 Pf.
Hocharomatischer flüssiger Blütenhonig, $\frac{1}{2}$ Glas 60 u. 80 Pf., $\frac{1}{4}$ Glas 100 u. 140 Pf.

Chile-Honig, Pfd. 60 Pf.

Californischer Honig,

das Beste, was es von amerik. Honig gibt. Goldgelb und von herrlichem Aroma,

Pfd. 80 Pf.

Auf alle Detail-Einkäufe gegen Barzahlung

6 Prozent Rabatt

in Marken.

Kalkeier
a. Schod 3 W. Margarethenstr. 3.

Günstige Gelegenheit!
H. Bachstift, großart. im Ton, 100. für 300 Mk. zu verkaufen Wilsdrufferstr. 16, 11.

Großer Flügel gef.
mit köstlichem Ton, gut erhalten. Off. unt. E. 500 Gr. d. Bl.

Unerlei für die Frauenwelt.

Marcelliana. Säug und Erleben aus dem Leben des Weibers von D. Seeb. (Fortsetzung) Die kleine Erbsengröße Christine...

Winterfahrt in den böhmischen Wäldern. (Schluß) Schon bricht der Abend herein. Ein feines Schneegewitter hat begonnen...

Um die Nahrung der Welt. Original-Roman von W. Immich.

Ein orger Schrecken war es allerdings gewesen. Rittend, leichenblau, reichte sich die ältere der beiden Frauen, Frau Dr. Käse, an den Mann zur Seite des Weges...



Robert Böhme jr.

Georgplatz 16 — Waisenhausstrasse 40.

Mein diesjähriger

Inventur-Verkauf

beginnt am 1. Februar.

Die sprichwörtliche Billigkeit meiner Inventurpreise wird auch dem diesjährigen Inventur-Verkauf den Ruf unerreichter Billigkeit erhalten.

Spezial-Preisliste vom 30. Januar ab auf Wunsch postfrei.

Vormerkung:

Am 29. Januar

beginnt der Ausverkauf

meines vorjährigen Gesamtalters.

S. Nagelstock

3 Prager Strasse 3.

Ausverkauf

Schweizer Stickerien

zu wesentlich ermäßigten Preisen bei A. von Dobrzynski, Victoriast. 22.

im früheren Lokale von August Renner.

Einige neue Motorräder u. Fahrräder... 4 Goldschränke... Aufpolieren...

einige Poliermaschinen... 4 Goldschränke... Aufpolieren...

Aufpolieren, Reparieren von Möbeln, Ausbessern von Möbeln...